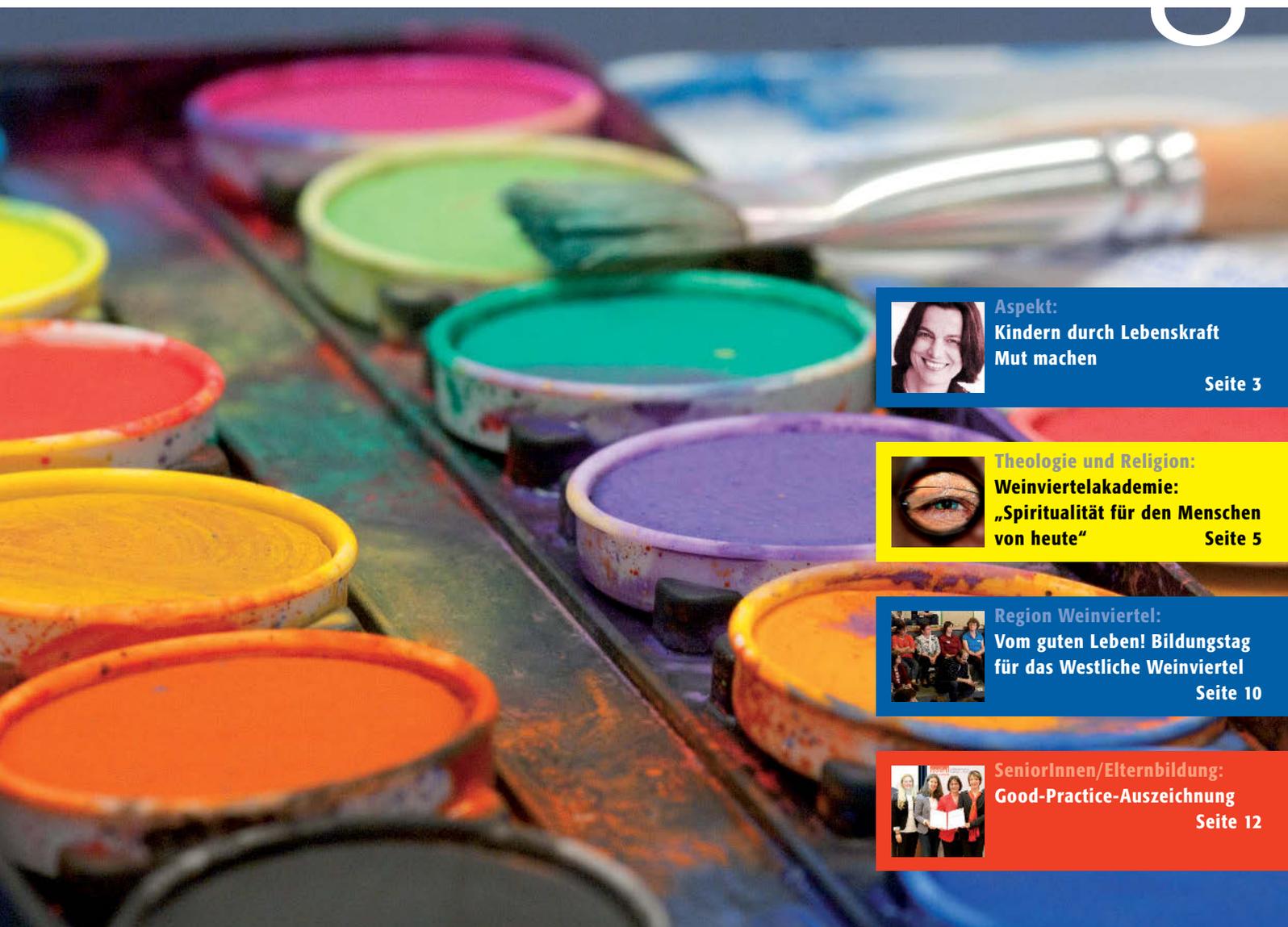


Bildungs- Werk-zeug



Aspekt:
Kindern durch Lebenskraft
Mut machen

Seite 3



Theologie und Religion:
Weinviertelakademie:
„Spiritualität für den Menschen
von heute“

Seite 5



Region Weinviertel:
Vom guten Leben! Bildungstag
für das Westliche Weinviertel

Seite 10



SeniorInnen/Elternbildung:
Good-Practice-Auszeichnung

Seite 12

Thema:

Mut zum Leben machen

Möglichkeiten für Menschen jeden Alters

Editorial

Inhalt

Aspekt	3
Interview	4
Theologie und Religion	4
Bildungszentrum	6
Persönlichkeitsbildung	7
Rückblick	8
Ausblick	9
Elternbildung	12
LIMA: Aus- und Weiterbildungen ..	13
LIMA-Tage	14
LIMA-Termine	15
Termine Wien Stadt	18
Termine Region Industrieviertel ..	21
Termine Region Weinviertel	22
Bildnachweis	20
Impressum	24

Alltägliches

Mut zum Leben machen, das ist ein großes Unterfangen, das viele Menschen täglich ohne groß Nachzudenken machen. Es sind die Eltern und Großeltern, die Kinder ins Leben hineinbegleiten und ihnen tagtäglich Mut machen. Manchmal gibt es weitere HelferInnen dazu, wie LehrerInnen, ErzieherInnen, Onkeln, Tanten, Eltern-Kind-GruppenleiterInnen, LIMA-TrainerInnen und noch viele andere mehr, die Kinder und Erwachsene ins und im Leben begleiten.

Und manchmal braucht es Unterstützung in Form von Bildung unterschiedlicher Art. Dabei bekommen die Men-

schen die Argumente in die Hand, um das Leben zu meistern. Das neue BildungWerk-Zeug bietet wieder für alle Altersgruppen eine Fülle solcher Hilfen an, mit denen das Leben mutig angepackt werden kann und die Herausforderungen besser gemeistert werden können.

Gutes Gelingen und viel Mut zum Leben wünsche ich Ihnen.

Ihr
Georg Radlmair, Direktor

Wir sind für Sie da



Mag. Georg Radlmair
Direktor
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3320
georg.radlmair@edw.or.at



Renate Skarbal, LIMA-Lebensqualität im Alter
SeniorInnenbildung – Lebenskunst
für Fortgeschrittene, Aus- und Weiterbildungen
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3604, r.skarbal@edw.or.at



Rosemarie Kalkbrenner
Sekretariat, Werbemittel
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
01/51552-3097
r.kalkbrenner@edw.or.at



Dipl. Päd. Ing. Erwin Mayer
Regionalbetreuung Weinviertel
2051 Watzelsdorf, Pfarrhof
Tel.: 0664/827 07 88
weinviertelwest@bildungswerk.at



Rosa Kubik
Sekretariat, Finanzen
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3320
r.kubik@edw.or.at



Burgi Hagenhofer
Elternbildung,
Aus- und Weiterbildungen
Tel.: 0664 /824 36 96
b.hagenhofer@edw.or.at



Erika Schreiber
Region Wien-Stadt, Jahresbericht
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3321
e.schreiber@edw.or.at



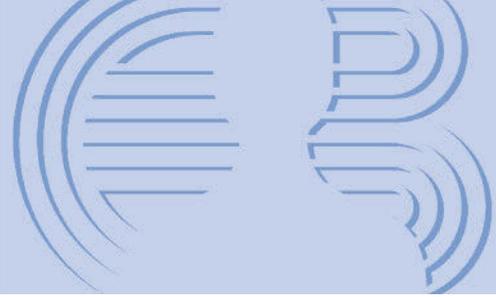
Sabine Tippow
Leiterin des Bildungszentrums Floridsdorf
Persönlichkeitsbildung
1210 Wien, Pius-Parsch-Platz 2
Tel.: 01/271 50 23-21, s.tippow@edw.or.at



Mag. Manfred Zeller
Theologie u. Religion, Politik u. Gesellschaft
1010 Wien, Stephanspl. 3/2. Stock
Tel.: 01/51552-3101
m.zeller@edw.or.at



Andreas Kasparovsky
Bürohilfskraft



Kindern durch Lebenskraft Mut machen

Unsere Kinder erleben Glück, Unglück, Unwohlsein, Erfolg und Misserfolg. Wie man gut damit umgehen kann, will gelernt sein, das präsentiert Boglarka Hadinger in ihrer Broschüre „Kindern Mut machen“.

Hadinger zeigt in ihrem Ansatz, was Kinder brauchen, um sich zu starken Menschen zu entwickeln. „Eltern sollen aber keine Checklisten anfertigen, denn die Ideen sollen entlasten nicht belasten“, schreibt Hadinger als Resümee ihres Leitfadens. Wesentlich sei die eigene Einstellung zu den fünf Stützfeilern, so Hadinger, denn wenn Eltern die Stützfeiler positiv empfinden, können sie diese auch als wertvoll vermitteln, so die Autorin.

1. Positive Beziehungen

Dabei geht es darum, die Kommunikationsfähigkeit zu stärken. Ein einfaches Geplauder mit Kindern ist wichtig, weil es ein gutes Beispiel für gelungene Beziehungen vermittelt und nicht nur Gebote und Verbote beinhaltet. Niemand sei perfekt, aber wichtig sei es, aus den Fehlern zu lernen und Fehlverhalten positiv zu verändern, nicht durch bestrafen, sondern mit einer Entschuldigung und einer Wiedergutmachung in altersgerechter Form.

2. Kompetenz

Für ein gesundes Selbstwertgefühl braucht es die innere Überzeugung „Ich kann...“, dadurch entsteht das Gefühl wichtig in der Welt zu sein. Kinder müssen zu Aktivität ermutigt werden und das Geleistete muss wahrgenommen werden. Dabei geht es nicht um überschwängliches Lob, sondern das Interesse an dem, was Kinder wissen und können, vermittelt Wertschätzung. Probleme werden oft übermächtig und weniger als Herausforderung gesehen. Dabei ist es aber wichtig, Lösungen zu suchen und dem Kind die Möglichkeit zu geben, diese auch zu entdecken, um Eigenkompetenz zu entwickeln.

3. Orientierung (an Zielen und Werten)

„Erfülltes Leben wird in der Balance zwischen Aktivität und Passivität gelebt. Kinder und Erwachsene brauchen Ruhe, aber sie brauchen auch Ziele um sich in einer bestimmten Richtung zu bewegen“, so Hadinger in ihrer Broschüre. Ziele und Werte sind das Rückgrat im Leben. Wichtig dabei sei, dass Ziele der Kinder und Jugendlichen nicht entwertet werden, weil sie in der Erwachsenenwelt wenig bedeuten. Über die Ziele und Werte muss auch geredet werden und Verzicht muss gelernt werden. Kinder ahmen oft nach, daher ist es wichtig, über seine eigenen Werte und Ziele nachzudenken und dabei zu überlegen, welche Charakterzüge ich beim Kind stärken will.

4. Ein guter Mensch sein

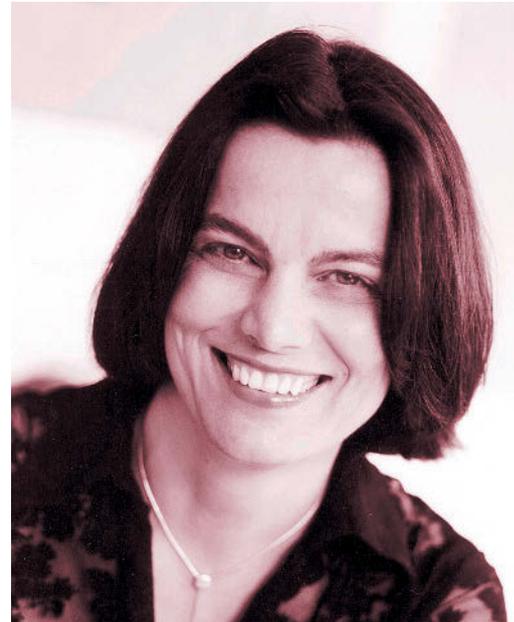
Kinder zu stärken, ein guter Mensch zu sein, heißt auch wahrnehmen und benennen dessen, was das Kind an Gutem tut. Besonders schwierige Kinder brauchen Stärkung, da kann schon eine Kleinigkeit eine große Leistung sein. Kinder sind ich-bezogen und müssen lernen für andere zu denken, das kann man mit wenig lernen und entdecken. Kinder haben meist Freude daran anderen Freude zu bereiten.

5. Lebensfreude und Lebenslust

„Lebenskraft gewinnen wir besonders durch das Erleben von heiteren, leichten, unbeschwerten Stunden“, so Hadinger. Um das zu erlernen, müssen wir bei den Kindern Staunen, Neugierde, Kreativität fördern und bisweilen Unfugbereitschaft der Kinder als ein Zeichen von Lebensvitalität ansehen.

Resümee

„Eltern sind keine Erziehungsmaschinen und nicht perfekt“, schreibt Hadinger im Schlusswort und ermutigt dazu auch Fehler zu machen: „Ich traf in meinem Leben nur wenige Menschen, die keine Erziehungsfehler machten, das waren jene, die keine Kinder hatten.“



Dr. Boglarka Hadinger

TIPP: Das Buch von Boglarka Hadinger „Kindern Mut machen. Selbstwertgefühl und Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen stärken“ ist beim Katholischen Familienverband (Spiegelgasse 3/3/9, 1010 Wien, Tel: 01/515 52-3201, info@familie.at) zum Preis von 6,- erhältlich.

Thema bei der Jahrestagung

Die Jahrestagung des Katholischen Bildungswerkes Wien am 9. Oktober 2015 wird sich gemeinsam mit Dr. Boglarka Hadinger mit dem Thema „Mut zum Leben machen“ beschäftigen und dabei alle Lebensalter mit einbeziehen.

Theologie und Religion

Spiritualität in unterschiedlichen Lebensaltern

Bereits zum 25. Mal findet im Sommer 2015 von **26. Juli bis 1. August** in Liptovská Osada bei Ruzomberok/Mittelslowakei das österreichisch-slowakische Sommerseminar statt.

Thema ist die Spiritualität in den unterschiedlichen Lebensaltern. Dabei geht es um die Spiritualität großer Heiliger der Geschichte, wie Franz von Assisi, Theresia von Avila und Don Bosco, die alle 2015 ein besonderes Jubiläum feiern. Im Rahmen dieser Jubiläumswoche findet am Mittwoch, **29. Juli 2015**, nachmittags, im Benediktinerkloster in Sampor bei Zvolen/Mittelslowakei ein **Symposium zum Thema „Kultur, Glaube und Identität im Donauraum“** statt, an dem auch Bischof Dr. Paul Iby und ein slowakischer Bischof teilnehmen.

Seit 1991 gibt es die grenzüberschreitende Sommerwoche, die gemeinsam mit dem Salesianischen Institut für Erziehung und Bildung in Brezno und der kfb Wien organisiert werden. In Referaten, Arbeitskreisen und Diskussionen wird das Tagungsthema erörtert. Am Nachmittag

steht besonders die Interkulturalität mit gemeinsamen Aktivitäten im Mittelpunkt. Am Abend gibt es „Kamingespräche“ über Gott und die Welt. Viele TeilnehmerInnen sind „Stammgäste“ der Seminarwochen und es konnten über die Grenzen hinweg Freundschaften entstehen.



Expedition Bibel – Entdeckungsreise mit allen Sinnen

Die Bibel einmal anders erleben, zum Angreifen, Riechen, Schmecken, Fühlen ... Genießen – aber auch zum Staunen, Überraschen, Erschrecken, Verlieben.

Wer die Bibelausstellung des Bibelwerkes Linz besucht, erlebt Gottes Wort mit

seinen über 2000 Jahre alten Weisheiten in neuen Dimensionen, wie es im Gottesdienst nicht möglich ist. Mit der Fülle aller Sinne in die Welt der Bibel einzutauchen kann dazu führen, dass man sich selbst wiederfindet in Biblischen Figuren, wie z.B. im Bartimäus, der um

Hilfe schreit, Mose, der zu Gott sagt: „Ich bin doch ungeschickt im Reden“, oder Elija, der sich zuerst den Tod wünscht und dann den gewaltigen Gott im säuselnden Wind erfährt. Bei der Bibelausstellung kann man ein Zelt voller Düfte erleben, biblische Früchte kosten, von biblischen Personen das Beten lernen, Ähnlichkeiten zur Welt von heute finden wenn es um Glaube, Liebe, Krieg, Tod, Hoffnung, Freude ... geht, und alles mit der Zusicherung unseres Glaubens: Gott ist mit uns unterwegs. Am **Do, 16. April 2015, 18.00–20.00 Uhr** gibt es in der Jugendkirche Wien, Wiedner Hauptstraße 97–99, 1050 Wien, die Möglichkeit nicht nur die Bibelausstellung kennenzulernen, sondern auch wie diese Wanderausstellung in Pfarre, Schule, Gemeindezentrum ... durchgeführt werden kann.

Anmeldung: 01/51 552-3320, anmeldung@bildungswerk.at





Weinviertelakademie: „Spiritualität für den Menschen von heute“

Viel ist im Umbruch. Kirchliche Strukturen werden neu aufgebaut. Von alten und/oder überholten Formen des religiösen Ausdrucks haben sich viele Menschen verabschiedet. Neue Ausdrucksweisen sind manchmal spürbar. Vieles wird ausprobiert. Vieles wird vermischt. Altes wird neu buchstabiert. Die Sehnsucht der Menschen ist immer ähnlich und sucht Antworten auf die Fragen des Woher und Wohin? Ein Zugang ist eine neue religiöse Mehrsprachigkeit, die neue Wege der Spiritualität öffnen kann. Die Religionsjournalistin, Religionswissenschaftlerin und Autorin Ursula Baatz führt in das Thema der 26. Weinviertel-

akademie am **Do, 26. März 2015, 18.30–21.00 Uhr**, ein, die sich mit der Zukunft des religiösen Menschen beschäftigt. Nach dem Impulsreferat gibt es eine Podiumsdiskussion mit der Referentin, mit Weihbischof Stephan Turnovszky und VertreterInnen der Katholischen Aktion. Informationsstände bieten im Foyer vielfache Anknüpfungsmöglichkeiten.

Die Musikalische Umrahmung übernimmt VerWolf – Veronika Humpel und Wolfgang Seierl. Anmeldung per Telefon unter 02263/6627 oder per E-Mail: bildungshaus.grossrussbach@edw.or.at

bis 20.3.2015.



Die Idee ist gut!

Menschen → (Pfarr)Gemeinde → Zukunft

Ein neues theologisches Kurzseminar bietet Ermutigung und Unterstützung für Pfarren in der derzeitigen Umbruchsphase der Kirche. Es hilft sich den Veränderungen der Gegenwart zu stellen und selbst die Zukunft mitzugestalten. An vier Abenden bieten vier Themen (jeweils 45 Minuten Vortrag und 45 Minuten Diskussion) Impulse für das Leben in der (Pfarr)Gemeinde.

Aus **Biblichen Grundlagen** erfahren Sie, wie Gemeindeleben gut funktionieren kann, welche Ordnung, Ämter, Charismen notwendig sind.

Unter **„Kirche (neu) buchstabieren – Aus der Vergangenheit lernen“** werden Begriffe aus dem „Kirchenlatein“ verständlich. Gute Ideen in der Vergangenheit werden erklärt und für Heute hinterfragt.

Der Sinn vom **„gemeinsamen Priestertum aller Getauften“** wird verständlich durch das, was sich in der Kirche verän-

dert hat. Nach dem zweiten Vatikanischen Konzil sind viele gute Ideen entstanden, unterschiedliche Modelle von Pfarren/Gemeinschaften und Diensten in der Kirche auch für Laien.

Und das Apostolische Schreiben **„Die Freude am Evangelium“** von Papst Franziskus, dem Hoffnungsträger für vie-

le, setzt viele Impulse für die nächsten Jahren. Viel Ermutigung und Aufmunterung gibt es in diesem Dokument zu entdecken.

Dieses theologische Kurzseminar findet an vier Abenden statt, zu buchen zu den üblichen Bedingungen beim Katholischen Bildungswerk Wien.



Bildungszentrum

15 Jahre Bildungszentrum Floridsdorf



Bezirksvorsteher Georg Papai (li.) und Weihbischof Helmut Krätzl (re.) gratulierten zu 15 Jahren Bildungszentrum Floridsdorf.

Das Bildungszentrum Floridsdorf ist 15 Jahre jung. Gefeierte dieses freudige Ereignis Ende Oktober mit attraktiven Veranstaltungen.

Festempfang mit Weihbischof Krätzl und Bezirksvorsteher Papai

60 Ehrengäste waren am 25. Oktober 2015 zu einem Empfang im Bildungs-

„Mögen auf diesem jungen Zweig viele weitere Zweige und gute Früchte wachsen“
Weihbischof Krätzl



zentrum eingeladen. Die wohlwollenden Worte der Festredner Weihbischof Helmut Krätzl, Bezirksvorsteher Georg Papai, Hubert Petrasch, Georg Radlmair und Sabine Tippow richteten sich einerseits an das Team der Begleiterinnen des Bildungszentrums, das engagiert unter der Leitung von Sabine Tippow für die Betreuung der Gäste und ReferentInnen sorgt. Andererseits wurde die Bedeutung

der Erwachsenenbildung, sowohl auf Bezirks-, als auch auf Österreich-Ebene hervorgehoben. Einige Anekdoten aus der Zeit des Beginns der Bildungsarbeit in Floridsdorf und das Bekenntnis zur Bildung, die den ganzen Menschen meint, rundeten die Reden ab. Veredelt wurde die Feier durch die Musikstücke der international tätigen Flötistin Karin Leitner, die mit ihren selbstkomponierten irischen Klängen verzauberte.

Kabarettabend mit Peter und Tekal

Im ausverkauften Saal der Pfarre Floridsdorf konnte der Abend mit zwei vergnüglichen Stunden beim Kabarettabend „Verarztet kann ich mich selber“ von Peter und Tekal ausklingen. Als kleine Überraschung und Dankeschön an die Besucher/innen des Bildungszentrums wurden für jedes Jahr des Bestehens, Gutscheine für verschiedene Veranstaltungen verlost. Die Ziehung wurde von Frau Amalie Kratochwill, der beliebten Kunstfigur des Kabarett-Duos, launig kommentiert.

„Der Alltag im Bildungszentrum ist das Besondere, dort wo Menschen ein Stück Lebensfreude und Lebensmut z. B. nach einem Schicksalsschlag, in einer Gruppe mit kompetenten Referent/innen wiederfinden“
Sabine Tippow



Festvortrag mit Boglarka Hadinger

Boglarka Hadinger, Leiterin des Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse Tübingen-Wien, hielt am 24. Oktober 2014 einen Vortrag zum Thema „Kindern Mut zum Leben machen“. Die interessierten ZuhörerInnen gingen mit einer Menge neuer Einsichten und Gedanken heim, zumal die Referentin nach dem Vortrag noch lange für Anfragen zur Verfügung stand.

Ein vielfältiges Angebot!

Bestellen Sie das neue Programm des Bildungszentrums Floridsdorf mit dem Abschnitt auf der letzten Seite oder per Mail: bildungszentrum@bildungswerk.at



Der rote Faden im Leben



Gedanken zur Biografiearbeit

Biografisches Arbeiten heißt in der eigenen Lebensschrift zu lesen und zu lernen. Biografiearbeit ist Erinnerungsarbeit. Es geht darum aufzuspüren, wo die Geschichten sind, die uns ausmachen, die unser Leben geprägt haben und in denen wir unsere Welt beschreiben können. Biografiearbeit schafft Anlässe und gibt Strukturen vor, die das Erinnern erleichtern und auf das Erzählen Lust machen. Bio-

grafiearbeit ist die Begegnung mit sich und anderen, denn Erzählen braucht ein gegenüber. Geschichten erzählen nicht nur von Erlebtem und Geschautem. Unser Gedächtnis hilft bei der Formung der Geschichten mit. Im Erinnern und Erzählen begegnen sich Menschen selbst, erfinden sich neu und entdecken ihre Ressourcen und Kompetenzen.

Biografiearbeit ist eine schöpferische Auseinandersetzung, Erinnerung an die Vergangenheit und Lebensbilanz, Begleitung in der Gegenwart und Lebensbewältigung, Perspektive für die Zukunft und Lebensplanung. Biografien von Menschen sind zusehends individueller und brüchiger, die Lebensentwürfe und Lebensherausforderungen haben an Vielfalt zugenommen. Schicksalsschläge müssen gemeistert, Umbrüche verarbeitet und Lebensentscheidungen bedacht werden.

Daher ist Biografiearbeit heute in den unterschiedlichsten Zusammenhängen hilfreich. Sie wird sowohl von einzelnen Menschen, Ausbildungsgruppen, Familien, Teams und auch Unternehmen genutzt.

Biografiearbeit als professionelle Erinnerungsarbeit hat ihren Platz in der achtsamen und wertschätzenden Begleitung von Menschen jeden Alters. Humorvoll und ermutigend begleitet sie durch die Lebens- und Entwicklungsgeschichten, hilft Ressourcen (wieder-)zu entdecken und eröffnet so vielfältige Perspektiven für die nächsten Lebensetappen.

Susanne Hölzl

Erinnerungs-/Biografie-Arbeit in der LIMA-Trainingsgruppe

Erinnerungsarbeit aus gerontologischer Sicht bedeutet „... in erster Linie, die eigenen Erlebnisse alter Menschen gewinnbringend für deren gegenwärtige und zukünftige Situation zu nutzen.“ In diesem Sinne geschieht bei einem LIMA-Treffen Erinnerungsarbeit. Zusätzlich kann die/der in Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit ausgebildete LIMA-TrainerIn Einheiten anbieten in denen die Lebensgeschichte der TeilnehmerInnen besonders thematisiert, erzählt und dargestellt wird.

Ein Thema zieht sich dabei als roter Faden meist durch mehrere Treffen. Die eigentliche Erinnerungsarbeit wird dabei umrahmt, ergänzt und aufgelockert durch Übungen zu Gehirn- und Bewegungstraining, sowie durch Entspannungsphasen. Angeregt durch verschie-

dene „Lippenöffner“ erzählen die TeilnehmerInnen aus ihrer Vergangenheit. Sie überlegen z.B., wie viele Umzüge sie schon gemeistert haben, erinnern sich an die verschiedenen Situationen, mit denen sie zurechtkommen mussten, vergleichen ihre elterliche Wohnung mit denen der anderen... Und nicht selten stehen am Ende solcher Einheiten Erkenntnisse wie die folgenden TeilnehmerInnen-Kommentare: „Wir sind alle sooo unterschiedlich aufgewachsen, und trotzdem verstehen wir uns hier recht gut!“ – oder auch: „Manche Erinnerungen sind schlimm. Aber eigentlich ist es doch beeindruckend, was wir alles ausgehalten haben und was wir daraus gemacht haben! Da kann man eigentlich zufrieden sein!“

*Gertrud Skritek, LIMA-Trainerin,
LebensMutig-Absolventin*

LebensMutig

In einer 6-teiligen Seminarreihe erleben Sie von Oktober 2015 – September 2016, wie Biografiearbeit wirkt und Sie erfahren, wie Sie mit Kompetenz und Behutsamkeit Biografiearbeit mit Menschen jeden Alters planen und anleiten können. Die Themen gliedern sich um „Erinnern – Begegnen“ und „Leben gestalten“. Sie lernen beim Lehrgang für Biografiearbeit diese kennen, indem Sie sich mit Ihrer eigenen Lebensgeschichte befassen und sich von den erlebten Geschichten anderer beschenken lassen. Anmeldung und Lehrgangsfolder mit detaillierten Informationen: Sabine Tippow, Tel. 01/27 15 023-21, anmeldung@bildungswerk.at, www.bildungswerk.at



Rückblick

Aufbruch beim „Schwangerschaftsabbruch“

Eine neue Art über das Thema Schwangerschaftsabbruch zu reden, das war das Ziel am Mittwoch, 5. November 2014, im Katholischen Bildungswerk Wien. Gemeinsam mit der aktion leben veranstaltete das Katholische Bildungswerk eine Podiumsdiskussion mit Florian Klenk, Chefredakteur des „Falter“ und Martina Kronthaler, Generalsekretärin der aktion leben.

Florian Klenk hatte die Debatte zum Thema Abtreibung im Jahr 2013 mit seinem Kommentar „Die Engelmacherin vom Spittelberg“ im Falter neu angefacht. Und die aktion leben startete mit ihrer

Bürgerinitiative „Fakten helfen“ einen Vorstoß zu statistischen Daten. „Nur aufgrund von gesicherten Zahlen und Fakten kann man auch eine gute Diskussion geführt werden, die aus dem emotionalen Eck herauskommen kann“, so Martina Kronthaler.

Die Diskussion im Seminarraum des Katholischen Bildungswerkes, moderiert von der Journalistin Senta Ziegler, verlief dem Thema entsprechend hoch emotional aber immer wertschätzend. Wichtig war den 40 TeilnehmerInnen, dass das Thema nicht auf die Frauen alleine abgeschoben wird, denn um einen sachli-



chen und konstruktiven Dialog über ein Thema zu führen, braucht es Frauen und Männer, so einer der 17 männlichen Diskussionsteilnehmer.

Gesellschaftspolitische Debatte

Die Bürgerinitiative „Fakten helfen“ kann noch bis 30. März 2015 unterzeichnet werden.

Bücherschatzkisten für Plaudertaschen und Lesetiger



Seit Wochen sind die neuen Bücherschatzkisten der Katholischen Elternbildung in Kooperation mit dem Österreichischen Bibliothekswerk in allen Eltern-Kind-Gruppen in Österreich im Einsatz! In unserer Diözese sind bereits 70 Gruppen damit unterwegs und laufend werden es mehr, die diese Schatzkisten mit viel Phantasie einsetzen. Sprach- und Leseförderung ist ein Schwerpunktthema der Katholischen Elternbildung. Übergeordnetes Ziel und gemeinsames Anliegen ist die frühe Sprach- und Leseförderung innerhalb der Familie zu forcieren.

Dazu wurden schon in der Vergangenheit diverse Arbeitsunterlagen und Broschüren entwickelt. Gebündelt werden die Materialien in den sogenannten Bücherschatzkisten zu verschiedenen Themen und für unterschiedliche Altersgruppen, die als Unterstützung für die Arbeit in Eltern-Kind-Gruppen dienen sollen. In zahlreichen Workshops gibt es Austausch und Erfahrungsberichte zum Arbeiten mit den Bücherschatzkisten. Wer noch nicht hat oder einen Workshop beherbergen will, meldet sich bitte: b.hagenhofer@edw.or.at

eltern.tisch

Einige eltern.tische haben in den letzten Wochen stattgefunden und die Stimmen der teilnehmenden Eltern waren sehr positiv. „Es hat mir gefallen, wie andere zum Thema Vertrauen, Verhandeln, Verlässlichkeit und andere alltägliche Fragen in der Familie denken und davon erzählen.“ „Die Karten sind gut, weil man sich bei den Zeichnungen sofort an eine Situation daheim mit dem eigenen Kind erinnert.“ „Ich bin froh, mit diesem Thema (mein Kind ist z.B. sehr stark und weiß genau, was es nicht will und immer gibt es Stress in der Früh...) nicht allein zu sein.“ Eltern mit und ohne Migrationshintergrund haben sich in Poysdorf, Wr. Neustadt, Grimmenstein, Donauey, Gänserndorf zu einem eltern.tisch getroffen. Wenn auch Sie Moderatorin oder GastgeberIn sein wollen, melden Sie sich: Burgi Hagenhofer, 0664/824 36 96 oder b.hagenhofer@edw.or.at





Brainwalking

auf „Schusters Rappen“ unterwegs

Alternativ zu den LIMA – Lebensqualität im Alter Trainingsgruppen in geschlossenen Räumen starteten wir vor einem Jahr Gedächtnis- und Bewegungstraining in der Natur, verbunden mit schönen Wanderungen – BRAINWALKING. Voll bepackt mit vielen Ideen im Rucksack, festen Schuhen und einer Wasserflasche unter dem Arm trafen wir interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einigen 3-stündigen, bequemen Wandertouren im Frühjahr und im Herbst in verschiedenen Gebieten Wiens und Nieder-

österreichs. Mit viel Abwechslung, Freude und aktivem Mittun erlebten die Gruppenmitglieder kleine Gedächtnis- und Bewegungsübungen während der Wanderung. Ergänzt wurde dieses Programm mit Geschichten, kleinen Anekdoten, Bildern und Ereignissen der ausgewählten Wanderregion. Von Teilnehmern war positiv zu hören, wie rasch doch die Zeit der Wanderung verging und, dass sie sich schon auf die nächste Tour mit neuen Übungen, spannenden Geschichten freuen.

Stefanie Krasa

Ruhe vor dem Sturm



Das letzte Wochenende im November verbrachten wir fernab von Trubel und vorweihnachtlichem Stress bei fast frühlinghaftem Wetter auf der Fahrnbodenhütte. Durch die achtsame Begleitung durch Walter Müller war der kurze, aber ziemlich steile Anstieg zum Fahrnboden bald geschafft. Nach dem Mittagessen im Sonnenschein lernten wir am Nachmittag erlebenswerte Kraftplätze kennen. Es war eine interessante Erfahrung, einige Schritte im Lebenskomfort zurückzugehen und zwei Tage mit Wasser von der Quelle holen, Kerzenlicht und Plumpsklo zu leben. Dafür gab es am Abend Lagerfeuer, unzählige Sterne, die von der strahlenden Sichel des Mondes begleitet wurden und eine Stille, die fast greifbar war. Strahlender Morgen, Qi Gong unter Bäumen und ein umfangreiches Frühstück stärkte uns für eine kleine Wanderung. Der Lärm und der Alltag wurden durch eine dicke Nebeldecke im Tal ferngehalten, während wir die Sonne genossen und mit Impulsen von Müller unterwegs waren. Wie zur Bestätigung, dass wir wieder in unseren Alltag eintauchen müssen, kam uns der Nebel beim Abstieg entgegen. Wenn es nächstes Jahr wieder heißt: „Ruhe vor dem Sturm“ – bin ich sicher wieder mit dabei.

Monika Orschulik



Elternbildung am Puls der Zeit – die FamilienApp

„Elternbildung ist ein essentieller Bestandteil der Familienförderung, daher haben wir uns überlegt wie wir Informationen noch einfacher zugänglich machen können“ so Bundesministerin Sophie Karmasin bei der Präsentation der neuen FamilienApp. Der Servicecharakter des Ministeriums müsse sich am Puls der Zeit orientieren, besonders jungen Menschen komme man mit einer App entgegen, betonte die Familienministerin.

Eine aktuelle Umfrage unter 2000 Österreichern zum Thema Bekanntheit und Inanspruchnahme von Familienleistungen habe ergeben, dass Elternbildungsangebote bei weniger als 50% der Bevölkerung bekannt sind, genutzt werden diese sogar noch weniger. Aus diesem Anlass wurde die FamilienApp entwickelt, diese enthält Informationen zu familienpolitischen Leistungen, zu Erziehungsthemen und zu allen Lebenslagen von der Schwangerschaft bis ins Teenageralter. Die von Experten zusammengestellten Informationen beinhalten auch Check-Listen und Tipps, diese können ein wertvoller Helfer bei der Prävention von Schwierigkeiten in der Eltern-Kind-Beziehung sein.

Die FamilienApp steht ab sofort kostenlos im Play Store und Apple Store zum download zur Verfügung.



Gemeinsam zum Wohl des Kindes

Was ist mit Kindeswohlgefährdung gemeint? Welche Gesetzeslage gibt es? Wie agiere ich als LeiterIn in Verdachtsmomenten? Welches Netzwerk gibt es rund um die Eltern-Kind-Gruppe oder rund um die Jungschar- und MinistrantInnengruppe?

Im Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten geht es am **Freitag, 10. April 2015, 14.00–17.30 Uhr** mit dem Fachreferenten DSA Matthias Geitzenauer (Leiter von Rat & Hilfe) anhand von Beispielen

aus der Praxis um Information und Diskussion.

Die Kosten werden von Rat & Hilfe, Fachstelle Beziehung-Ehe-Familie, Katholischer Jungschar und Katholischem Bildungswerk Wien übernommen.

Anmeldung: Anita Nussmüller, MEd E-Mail: a.nussmueller@kirche.at, Telefon: 0676 /826615-328 oder Burgi Hagenhofer: E-Mail: b.hagenhofer@edw.or.at; Tel: 0664/824 36 96



Vom guten Leben! Bildungstag für das Westliche Weinviertel

Gesundheit, Wohlstand, Freunde, Familie, Friede und Sicherheit - Was alles bedeutet am Land gutes Leben. Was heißt überhaupt erfüllt leben, „für was rackern wir uns die ganze Woche ab, damit wir was haben, um wie gut zu leben“, fragt Bildungstag-Initiator Erwin Mayer. Beim Bildungstag am **Freitag, 24. April 2015**, der vom Katholischen Bildungswerk Region Weinviertel gemeinsam mit dem LEADER Management Weinviertel Manhartsberg, dem Bildungs- und Heimatwerk NÖ und dem Regionalmanage-

ment NÖ veranstaltet wird, geht es in der Landwirtschaftlichen Fachschule (Sonnleitenweg 2, 2020 Hollabrunn) um die Fragen eines „guten Lebens“. Gemeinsam mit Rainald Tippow: „Weg vom Egotrip hin zum Verbindenden bringt Lebensqualität“ und Doris Helmberger-Fleckl – „die furche“ Redakteurin.

Anschließend wird das Thema gemeinsam mit dem Plenum erörtert. Der anschließende Ideenmarkt bietet Veranstaltungsmodelle zum Kennenlernen. Und

beim gemeinsamen Abendessen sowie in der Kaffepause stehen der Austausch und die Möglichkeit zur Vernetzung der TeilnehmerInnen am Programm. Das Abendprogramm ab 20 Uhr gestaltet unter anderen Rudi Weiß mit Gedichten „kalt und warm“.

Informationen und Anmeldung: Katholisches Bildungswerk Wien, Erwin Mayer, Telefon: 0664/82 707 88, E-Mail: weinviertel@bildungswerk.at, www.bildungswerk.at



Beim Bildungstag 2014 stand das Thema „Ich lebe mein Leben“ im Mittelpunkt.



Vier Tage für mich

Tage der Persönlichkeitsbildung

An vier Tagen von **Do, 14.–So, 17. Mai 2015** haben folgenden Fragen Raum und Zeit: Welche Menschen und Erfahrungen haben mich geprägt? Was sind meine inneren Schätze, was kann ich gut, was mag ich an mir? Wie nehme ich mich, wie nehmen mich die anderen wahr, wie präsentiere ich mich? Was möchte ich entfalten, welche Ressourcen stehen mir dafür zur Verfügung? Wo sind meine Stolpersteine, blinden Flecken, Grenzen? Wie lebe ich Beziehungen?

Bei der Erarbeitung der Fragen in der Geborgenheit einer Gruppe von gleichge-

sinnnten Frauen unterstützen die Referentinnen Nives Auer und Sabine Tippow mit verschiedene kreative Methoden, Reflexion, Bewegung und Humor. Die Tage der Persönlichkeitsbildung finden im Rahmen der Ausbildung „Leiten und Begleiten von Eltern-Kind-Gruppen“ statt, sind aber auch für Personen außerhalb des Lehrganges geöffnet.

Kosten: 160,- Seminarkosten plus 45,- für EZ/VP pro Tag

Ort: St. Klara-Heim, 2880 Kirchberg am Wechsel, Markt 77

Anm. erforderlich: Tel. 01/27 15 023-21 oder bildungszentrum@bildungswerk.at

Unterwegs zu Gott. Spiritualität der Berge

Wer wandert, der entdeckt die Natur mit faszinierenden Blicken und überraschenden Veränderungen, Sanftheit und überwältigender Macht, Stille der Abgeschiedenheit und Fülle an Eindrücken ... Unterwegs in der Natur bieten sich viele Möglichkeiten Leben und Glauben wie durch einen Spiegel zu betrachten. Wichtige Voraussetzungen sind die Bereitschaft, jeden Tag ca. vier Stunden mit Rucksack von Hütte zu Hütte zu wandern – auch bei Regen –, durchschnittliche körperliche Fitness, physische und psychische Gesundheit, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Erfahrung im alpinen Gelände von Vorteil.

Die 4-tägige Hüttenwanderung in den Schladminger Tauern mit Begleitung von Walter Müller (geprüfter Wanderführer, dipl. Outdoortrainer), Manfred Zeller (Theologe, ehem. Pastoralassistent, dipl. Supervisor, Coach) findet von **Mo, 14. – Do, 17. Sept. 2015** statt. Ein **Informationsabend** ist am **Mi, 15. April 2015, 19.00–21.00 Uhr**, Ort: Katholisches Bildungswerk Wien (1., Stephansplatz 3/2,



Seminarraum) geplant. Kosten: 75,-/ Tag (exkl. Verpflegung, Unterkunft, Anreise)

Anmeldung: Katholisches Bildungswerk Wien, 01 / 515 52-3320 oder per E-Mail anmeldung@bildungswerk.at

Augenblicke 2015

Kurzfilme im Pfarrkino, Filme junger Künstler, Beiträge von Filmhochschulen, usw., sie halten die Zeit an, machen Spaß, weiten den Blick für Ungewohntes, öffnen das Herz für das Andere und verbinden nette Menschen, inklusive kinomäßiger Bewirtung

Zellerndorf FR, 27. Feb. 2015, 19.00
Bücherei, 2051 Hauptstraße 279

Wolkersdorf DI, 03. März. 2015, 19.30
Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Neuaigen SA, 07. März 2015, 17.00
Pfarrhof neben der Kirche, 3430 Hauptstraße, Info 0664/8658670

Mistelbach DI, 17. März 2015, 19.30
Pfarrzentrum St. Martin, 2130 Marienpl. 1

Groß-Enzersdorf MO, 23. März 2015, 19.00
Pfarrsaal, 2301 Kirchenpl. 20

Immendorf FR, 27. März 2015, 19.00
2022, Hauptstraße vis a vis Kirche

Sonnberg DO, 17. April 2015, 19.00
Kurzfilm – Café, Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61



Sommerkino: Kurzfilme im Mondschein

Streifzug durchs Leben zum Nachdenken oder Schmunzeln, inklusive kinomäßiger Bewirtung

Grossebersdorf SA, 06. Juni 2015, 20.30
Badeplatz, 2203 Putzing am See

Zellerndorf FR, 17. Juli 2015, 20.15
Kahrerplatzlerl, 2051 Maulavren Kellergasse

Grosswetzdorf DO, 30. Juli 2015, 20.15
Englischer Garten, 3704 Heldenberg

Elternbildung

„Bewegung für SeniorInnen“ und „GroßElternseminare“ als Good Practice ausgezeichnet

Im Rahmen der Tagung LLLplus „Bildung



Renate Skarbal (oben) für „Bewegung für SeniorInnen“ und Burgi Hagenhofer (unten) für „GroßElternseminare“ freuen sich über die Auszeichnung durch Sozialminister Hundstorfer.



wirkt – ein Leben lang!“ wurde am Dienstag, 4. November 2014, von Sozialminister Rudolf Hundstorfer die „Basisausbildung zur/m KursleiterIn bei Bewegung für SeniorInnen“ und die „GroßElternseminare“ der Katholischen Elternbildung als herausragendes Good-Practice-Modell in der Bildungsarbeit mit älteren Menschen ausgezeichnet.

Gesund alt werden – das ist der größte Wunsch älterer Menschen. Dass gezielte körperliche Aktivität hierzu einen positiven Beitrag leisten kann, rückt immer mehr ins Bewusstsein älterer Menschen. Um diesem steigenden Bedarf nach hochwertigen Bewegungsangeboten Rechnung zu tragen, bietet das Katholische Bildungswerk Wien in Kooperation mit dem ASVÖ, der Wiener Volkshochschulen GmbH und der Sportunion Akademie die Ausbildung für Bewegungs-

kursleiterInnen im SeniorInnenbereich an. Die ambitionierten und hochprofessionellen Projekte würden deutlich machen, welche vielfältigen und innovativen Zugänge es gibt, lebenslanges Lernen auch im Alter zu ermöglichen: „Diese Projekte sind innovativ, ambitioniert und geben wichtige neue Impulse für die nachberufliche Lebensphase“, würdigt Sozialminister Rudolf Hundstorfer bei der Preisverleihung das breite Angebotsspektrum.

Das Projekt „GroßElternseminare“ wurde als Good-Practice-Projekt ausgewählt, da die Großelternseminare Großeltern bei den vielfältigen Aufgaben in der Erziehungstätigkeit ihrer Enkelkinder stärken, unterstützen und begleiten und ihnen im Umgang mit den eigenen erwachsenen Kindern bzw. Schwiegerkindern helfen.

Faszination Vorlesen

Geschichten gemeinsam erleben – VorlesepatInnen gesucht

Damit sich Kinder, wenn sie älter sind, fürs Lesen begeistern können, brauchen sie Menschen, die ihnen vorlesen, solange sie klein sind. Lesen ist eine Basis für ein erfolgreiches Leben. Ohne Lesefähigkeit fehlt der Zugang zu wesentlichen Bereichen der Welt. Auch der Umgang mit neuen Medien ist ohne diese Schlüsselqualifikation nicht möglich. Die Basis sollte schon bei Kleinkindern geschaffen werden. Rhythmus, Klang und Reim helfen beim Sprechen lernen und dem lustvollen Umgang mit Sprache in all ihren Formen.

Das Vorlesepaten-Projekt des Katholischen Bildungswerkes Wien, dem Fach-

bereich Seniorenpastoral und dem Kirchlichen Bibliothekswerk der Erzdiözese Wien will bei Kindern die Lust am Lesen wecken, denn „vor dem Lesen kommt das Vorlesen!“ LesepatInnen geben ihre eigene Freude am Lesen und der Literatur an Kinder im Vorschulalter weiter. Gemeinsam wird in öffentlichen Bibliotheken und Büchereien der Pfarren, Gemeinden... gelesen und die Phantasie der Kinder durch Zuhören und Mitdenken aktiv belebt.

Sie lesen gerne vor und möchten diese Freude gerne mit Kindern teilen? Sie mögen Bücher und das Lesen gehört zu Ihrer Leidenschaft? Wenn Sie gerne Zeit schenken sowie einen wertvollen Beitrag in der Gemeinschaft leisten wollen, dann



kann das Projekt „Vorlesepaten“ für Sie richtig sein.

Einführung und Information: Mittwoch, 8. April 2015, 15–17 Uhr, Stephansplatz 3/2, Stock, 1010 Wien. Referentin: Elisabeth Zehetmayer (Österreichisches Bibliothekswerk). Anmeldung: anmeldung@bildungswerk.at

Aus- und Weiterbildungen im SeniorInnenbereich



Was deiner Seele und deinem Körper gut tut. Tanzen. Auftanken. Austausch.

An diesen drei Tagen für LIMA-TrainerInnen haben Sie mit Maria Goldmann-Kaindl von Do, 27.-Sa, 29. Aug. 2015, die Möglichkeit aktiv und entspannt das LIMA-TrainerInnen-Dasein zu reflektieren, neue und alte Methoden zu erfahren, sich auf das neue LIMA-Jahr vorzubereiten und viel Gutes sich selber zu tun... Ort: Hotel Schneeberghof, NÖ. Für LIMA-TrainerInnen ist diese Weiterbildung kostenfrei. Info: www.bildungswerk.at



des meeres und des lebens wellen

impulse zur biografiearbeit | handwerkszeug zum biografischen schreiben für lebensmutig-absolventInnen | trainerInnen und referentInnen des katholischen bil-

dungswerkes wien. referentin: susanne hölzl, ma
sa, 29. Aug. – mi, 2. Sept. 2015
ort: grado. info: www.bildungswerk.at



Weiterbildungen für LIMA- und SeniorInnen-TrainerInnen Frühjahr/Sommer 2015

Die Weiterbildungsangebote dienen der Kompetenzerhaltung und –erweiterung der ausgebildeten LIMA-TrainerInnen sowie interessierter SeniorInnen-TrainerInnen und werden durch das Sozialministerium gefördert. Info: www.bildungswerk.at



Bewegung für SeniorInnen Basisausbildung zum/r KursleiterIn

Gesund alt werden – das ist der größte Wunsch älterer Menschen. Um diesem

steigenden Bedarf nach hochwertigen Bewegungsangeboten Rechnung zu tragen, bieten wir eine Institutionen übergreifende Ausbildung gemeinsam mit der Sportunion, ASVÖ und den Wiener Volkshochschulen an.

Lehrgangsstart: Fr, 16. Okt. 2015 in einer VHS in Wien

Info: www.bildungswerk.at



LIMA-SeniorInnen-TrainerIn Lehrgang Herbst 2015

Für alle, die gerne mit älteren Menschen arbeiten. Sie lernen praktische, theoretische, methodische und didaktische Grundlagen um eine LIMA-Trainingsgruppe zu leiten.

Infoabend: Di, 14. April 2015, 18 Uhr, Seminarraum, Stephansplatz 3, 1010 Wien. Lehrgangsstart: 18. Sept. 2015.

Info: www.bildungswerk.at

Brainwalking – Mit LIMA unterwegs

Geistig und körperlich fit bleiben

Für alle, die gut zu Fuß sind, ist LIMA unterwegs genau das Richtige. Wir verbinden Bewegung in der Natur mit den anderen Bereichen des LIMA-Programms. Auf neuen oder auch bekannten Wegen werden wir zu unterschiedlichen Themen unterwegs sein. Impulse zum Austausch und Übungen für unser Gehirn werden mit Bewegung kombiniert, sodass Sie eine ausgewogene LIMA-Trainingseinheit nutzen können. Fallweise werden die Übungen im Freien gemacht, oder auch in Lokalen auf der Wegstrecke. Infos zu

den Wegstrecken und Übungsangebote für Daheim runden das Angebot ab. Für alle Veranstaltungen gilt: Eine Anmeldung jeweils bis 1 Woche vorher erforderlich.

Fr, 13. März, 27. März, 17. April, 8. Mai 22. Mai

LIMA-TrainerIn: Monika und Helmut Orschulik. Anmeldung: 0676/42 50 927, anmeldung@bildungswerk.at

Do, 26. März, 16. April, 30. April, 21. Mai

LIMA-TrainerIn: Mag. Stefanie Krasa, Hermann Rauchberger

Anmeldung: 0699/11 000 168, anmeldung@bildungswerk.at

Di, 10. März, 7. April, 5. Mai, 30. Juni, 28. Juli, 29. Sept.

LIMA-TrainerIn: Gabriela Gärtner
Anmeldung: 0676/94 53 533, anmeldung@bildungswerk.at
Bitte festes Schuhwerk, ev. Wanderstöcke (Nordic-Walking-Stöcke), Regenschutz, kleine Jause und Trinkflasche mitnehmen. Dauer: 2,5–3 Stunden. Kosten: 10,- pro Termin. Treffpunkt, Zeit und Ort erfahren Sie bei der Anmeldung!

LIMA-Tage: die Lust Neues zu entdecken ...

... und die Freude, mit allen Sinnen die Natur zu erleben. Gemeinsame Spaziergänge und leichte Wanderungen, das wird von allen TeilnehmerInnen geschätzt. An jedem Tag findet eine LIMA-Trainingseinheit statt, geleitet von einer LIMA-Trainerin. So werden Körper und Geist aktiviert.



BAD TRAUNSTEIN **LIMA-Gesundheitswoche**

So, 22. Feb. – So, 1. März 2015

Ort: Kurzentrum Bad Traunstein, 3632 Traunstein, Kurhausstr. 50. Kursleiterin: Isolde Franzl. Kosten: DZ 595,- pro Person, EZ 635,- + 30,- für LIMA-Aktivitäten (Gedächtnistraining, Aquagymnastik, Gymnastik, Yoga); Leistungen: 7 Tage VP, 1 kurärztliche Untersuchung, 14 auf Ihre Beschwerden abgestimmte Therapien, freie Benutzung des großzügigen Wellbereiches, Bademantel und Badetasche für die Dauer Ihres Aufenthaltes, Rahmenprogramm, geführte Wanderungen, Langlaufen, Bustransfer Wien-Bad Traunstein-Wien

Abfahrt: 22.2., 13 Uhr mit Bus Wien-Westbahnhof, Felberstr.

Info: 0699/1923 17 15; In Kooperation mit dem Kneipp-Aktiv-Klub!



KURHAUS MARIENKRON **LIMA-Tage – „Selbständigkeit, Konzentration und Beweglichkeit“**

So, 03. – So, 10. Mai 2015

Ort: Kneippkurhaus Marienkron, 7123 Mönchhof. Kursleiterinnen: Margarete Hillisch und Sr. Immaculata

Kosten: 7 Tage VP und Kursgebühr: ca. ab 660,-; Zahlreiche Freizeiteinrichtungen! Info und Anmeldung: bis 5. April 02173/80205-44



PICHLSCHLOSS **LIMA-Lebensqualität im Alter**

So, 17. – So, 24. Mai 2015 oder Sa, 19. – Sa, 26. September 2015

Ort: Pichlschloss „Ihr Landsitz im Naturpark“, 8820 Neumarkt-Mariahof i. d. Steiermark. Kursleiterinnen: N.N. und Helga Sedlecky bzw. Helga Herzog und Margarete Hillisch. Kombiniertes Gedächtnis- und Bewegungstraining; eine Anleitung in Körper, Geist & Seele aktiv zu Bleiben; für jeden offen, gesellig & fördert eine positive Lebenseinstellung. Kosten: 7 Tage VP 540,- inkl. 2 Halbtagsausflüge und LIMA-Programm; EZ (ohne Aufschlag) mit Du, WC, Radio, Telefon, TV, Dampfbad und der Fitnessraum stehen gratis zur Verfügung. Kneippanwendungen, Massagen und Kosmetik im Hause möglich. Anmeldeschluss: 30. März bzw. 30. Juni 03584/2426



HOTEL HINTERSEE – Salzkammergut **LIMA-Erlebniswoche „Almfrühling“**

Mo, 08. – Mo, 15. Juni 2015

Ort: Hotel Hintersee – Ebner's Wohlfühlhotel*** Plus, Familie Ebner, 5324 Hintersee. Kursleiterinnen: Manuela Tengler u. Mag. Stefanie Krasa. Wir gestalten mit Ihnen ein vielfältiges, erlebnisreiches und lustiges Aktivprogramm zur Almfrühlingszeit, LIMA-Bewegungs- und Gedächtnistraining mit Highlights wie Sonnenuntergangswanderung, Krimi-Wochenspiel mit

„Crime auf der Alm“, Wassergeister- Erlebnisswelt, Hüttenzauber sowie eine Reise zu sich selbst. Kosten: 7 Tage HP 572,- im DZ (EZ bei Aufzahlung möglich) inkl. LIMA-Programm, 2 Halbtagsausflügen, Almfahrt mit Hotelbus und Bustransfer ab/bis Salzburg Hbf, Nichtraucherzimmer mit Du, WC, Balkon. Sonnenterrasse und Gartenanlage mit Blick auf die wunderschöne Bergwelt. Wohlfühlparadies mit Alm- und Kräutersauna, Dampfbad, Erlebnisduschen, Kneippwasserfall, Whirlpool, Wärmeliegen, u.a.m. inkl. Bademantel/Badetücher sowie individuell buchbares Massage- und Wellnessprogramm. Anmeldeschluss: 27. April 06224/89 00 Hotel Hintersee. Info: 0650 774 30 39, 0699-11000168



HOTEL RÖSSLHOF** Ramsau** **LIMA-Tage – „Aktiv am Fuße des Dachsteins“**

Sa, 27. Juni – Sa, 4. Juli 2015

Wanderwoche für Senior/innen mit Bewegung, Entspannung, Spiel und Spaß
Ort: Hotel Rösslhof****, Familie Royer, 8972 Ramsau am Dachstein. Kursleiterin: Helga Robnik. Kosten: DZ 519,-, EZ 589,- + 50,- für Wanderungen und LIMA-Aktivitäten (Gedächtnistraining, Spiel und Spaß) inklusive Halbpension, Nachmittagsjause und Sommercard = Bergbahnen (1x Dachstein), Museen und Busse; Morgengymnastik, geführte Wanderungen, Hin- und Rückfahrt mit eigenem Bus; Freizeiteinrichtungen: angenehmer Ruhebereich, Finnische Sauna, Türkisches Dampfbad, wunderschöner Garten mit Liegewiese inmitten intakter Natur, Hallenbad (ca. 80 m entfernt). Info und Anmeldung: bis 12. Mai 0664/818 26 16



LIMA – Lebensqualität im Alter

für Menschen ab 55, die auch in Zukunft noch geistig fit, beweglich und gesund sein möchten!

LIMA ist ein Trainingsprogramm, das Gedächtnistraining und Bewegungstraining miteinander kombiniert, Ihnen hilft Ihre Selbstständigkeit zu erhalten oder zu steigern, alltagsorientiert und praktisch erprobt ist.

Die Trainings beinhalten folgende Bereiche

- Gedächtnistraining (Übungen für Konzentration, Aufmerksamkeit und das Training von Merktechniken)
- Bewegungstraining (Bewegungscoordination und Ausdauer, Atmungsübungen, Entspannungsübungen, Tänze



- und Spiele die Spaß machen)
- Training für alltagsbezogene Fähigkeiten (Veränderungen im Alter, Wohnen im Alter, Ernährung im Alter, soziale Kontakte, neue Technologien) und

- Sinn- und Glaubensfragen (Hoffnungen und Sehnsüchte, Partnerschaft, Einsamkeit, Krankheit, Abschied nehmen).

LIMA – Trainingsgruppen und Schnupperstunden

Die Trainingsgruppen finden (meistens) 10 Mal in wöchentlichem Abstand statt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der/dem TrainerIn auf. Die Schnupperstunden sind kostenlos. Eine Trainingseinheit (1½–2 Stunden) kostet ca. 7,50; dies hängt von der TeilnehmerInnenanzahl ab. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Allgemeine Informationen zum LIMA-Projekt erhalten Sie unter Telefon: 01/51552/3604.

Termine

Trainingsgruppen in Wien

1010 Wien ab MO, 12. Jän. 2015, 11.00
Helga Robnik, Seminarraum, Stephanspl. 3/2, Info 0664/818 26 16

1010 Wien ab MO, 12. Jän. 2015, 10.00
ab MO, 16. Feb. 2015, 10.00
Ulrike Hecht, Urania, Uraniast. 1, Info 0664/73 55 23 91

1010 Wien ab MI, 14. Jän. 2015, 11.00
Helga Robnik, Stephanspl. 6, 5. Stock, Info 0664/818 26 16

1010 Wien ab DO, 15. Jän. 2015, 10.15
Mag. Erika und Walter Fingerlos, Stephanspl. 6, 5. Stock, Info 01/984 66 58

1010 Wien ab DO, 05. Feb. 2015, 10.00
Mag. Elfriede Handler, Seminarraum, Stephanspl. 3/2, Info 01/513 59 60

1010 Wien ab MO, 9. Feb. 2015, 09.30
für Fortgeschrittene, Margarete Hillisch, Schottenpfarre, Freyung 6, Info 0676/49 66 585

1020 Wien ab DI, 13. Jän. 2015, 15.00
Sonja Seferlis, Pensionistenklub, Taborstr. 61, Info 01/259 89 55

1020 Wien ab DI, 17. Feb. 2015, 13.00
Karin Bergolth, Rotensterng. 24, SPÖ/PVÖ-Lokal, Ecke Kl. Mohreng., Info 0699/111 241 45

1020 Wien ab MI, 04. März 2015, 09.30
Mag. Gertrud Steiner, Kleiner Pfarrsaal, Gaußpl. 14, Info 01/330 74 61

1020 Wien ab DO, 05. März 2015, 09.30
Mag. Gertrud Steiner, Pfarrhof, Nepomukg. 1, Info 01/330 74 61

1030 Wien ab DI, 27. Jän. 2015, 14.00
Isolde Franzl, Seniorentreff der Stadt Wien, Weißgerber Lände 56, Info 0699/192 317 15

1050 Wien ab DI, 13. Jän. 2015, 14.30
Mag. Brigitte Leichtfried, Gesunder Klub, Reinprechtsdorfer Str. 1, Info 0676/77 020 77

1050 Wien ab DI, 13. Jän. 2015, 14.30
Monika und Helmut Orschulik, Gesunder Klub, Castellig. 3/2, Info 0676/425 09 27

1050 Wien ab MI, 14. Jän. 2015, 09.00
Dr. Edda Frank, Pfarre St. Josef, Sonnenhofg. 3, Info 0664/253 12 62

1060 Wien ab MO, 12. Jän. 2015, 15.15
Mag. Stefanie Krassa, Gesunder Klub, Gumpendorferstr. 117, Info 0699/11 000 168

1060 Wien ab MI, 25. Feb. 2015, 19.00
Maria Pohl, VHS, Damböckg. 4, Info 0699/1248 02 50

1070 Wien ab MI, 07. Jän. 2015, 15.30
Eva Thilde Liwanetz-Sauerwein, Häuser zum Leben, Schottenfeldg. 25-27, Info 0664/338 91 71

1070 Wien ab MO, 12. Jän. 2015, 15.00
Maria Pohl, Pfarrhof - Seelsorgeraum, St. Ulrichspl. 3, Info 0699/1248 02 50

1070 Wien ab DI, 13. Jän. 2015, 09.00
Michaela Manuelian, Pfarre Schottenfeld, Theatersaal, Info 0699/108 35 832

1070 Wien ab DI, 20. Jän. 2015, 15.30
Clara Waschkau, Seniorentreff, Ahornerg. 11, Info 0664/877 74 74

1080 Wien ab DO, 08. Jän. 2015, 14.00
Maria-Luise Kerschbaum, Pensionistenklub, Schmidg. 11, Info 0664/396 73 86

1090 Wien ab Fr, 13. Feb. 2015, 09.30
Elisabeth Mangi MAS MSc, Dr. Kurt Hrynasz, Pensionistenverband LO Wien, Alserbachstr. 23, Info 0664/234 92 35

1100 Wien ab MI, 07. Jän. 2015, 10.00
Susanne Kuhn, Oppenheimg. 44, Info 0699/101 68 361

1100 Wien ab MO, 12. Jän. 2015, 15.30
Helga Robnik, Seniorenresidenz, Kurpark Oberlaa, Info 0664/818 26 16

1100 Wien ab DI, 13. Jän. 2015, 14.30
Dr. Edda Frank, Gesunder Pensionistenklub 10, Rotenhofg. 80/10, Info 0664/253 12 62

1100 Wien ab MI, 14. Jän. 2015, 14.30
Mag. Stefanie Krassa, Gesunder Pensionistenklub Fliederhof, Fliederhof 6, Info 0699/11 000 168

1100 Wien ab MO, 09. Feb. 2015, 09.30
Gertrud Skritek, Pallotti-Saal - Königin des Friedens, Quellenstr. 197, Info 01/641 88 46

1110 Wien ab FR, 02. Jän. 2015, 14.30
Ulrike Wallisch, Pfarrsaal Altsimmering, Kobelg. 13, Info 0699/100 56 639

1110 Wien ab MO, 12. Jän. 2015, 13.30
Isolde Franzl, Gesunder Klub, Simmeringer Hauptstr. 34-40/1, Info 0699/192 317 15

1110 Wien ab DI, 10. Feb. 2015, 09.30
Manuela Tengler, Volkshochschule Leberberg, Rosa Jochmann-Ring 5/2, Info 0650/774 30 39, In Kooperation mit der VHS-Leberberg

1120 Wien ab FR, 09. Jän. 2015, 09.00
Susanna Jagsch, Praxisgemeinschaft Wilhelmstr., Wilhelmstr. 40-42, Info 01/812 25 56

1120 Wien ab MI, 11. Feb. 2015, 09.30
Gertrud Skritek, Gruppenraum 3. Stock, Flurschützstr. 1A, Info 01/ 813 82 44

1120 Wien MO, 23. März 2015, 09.15
Schnupperstunde
ab MO, 13. April 2015, 09.15
Susanna Steinböck, Fitness Union Wien, Herculug. 13-15, Info 0699/192 369 41

1140 Wien ab Mo, 05. Jän. 2015, 10.00
Dr. Anna Maria Schmidt; Pfarrsaal, Felbigerg. 96; Info 0664/114 34 77

1140 Wien ab MI, 14. Jän. 2015, 13.30
Elisabeth Track, Geriatriezentrum Baumgarten, Seckendorfstr. 1, Info 0650/419 39 65

1140 Wien ab DI, 27. Jän. 2015, 14.00
Mag. Helene Mühlwisch, Caritas-Haus St. Klemens, Edenstr. 21, Info 0676 / 375 09 27

1140 Wien DO, 12. Feb. 2015, 09.30
Schnupperstunde
ab DO, 19. Feb. 2015, 09.30
Christa Cerni, Pfarrzentrum, Hüttelbergstr. 1a, Info 0660/52 82 414

1150 Wien ab DI, 13. Jän. 2015, 15.00
Beate Scheiner, Alexander Ringel, Gesunder Klub, Alliog. 24-26, Info 0676/72 22 448

1150 Wien DI, 13. Jän. 2015, 15.00
Hedwig Rittler, Pfarre Schönbrunn Vorpark, Winckelmannstr. 34, Info 0699/122 588 32

1170 Wien DO, 22. Jän. 2015, 10.00
Schnupperstunde
ab DO, 29. Jän. 2015, 10.00
Mag. Martina Gastager, Pfarrsaal Hemals-Kalvarienbergkirche, St. Bartholomäuspl. 3, Info 0699/10 9 16 04

1170 Wien ab MI, 25. Feb. 2015, 09.30
Theresia Tomsich-Marik, Marienpfarre, Sauterg. 7a, Info 0664 736 04 731

1180 Wien ab FR, 09. Jän. 2015, 09.30
Gabriele Huber, Gemeindezentrum der Pfarre Gersthof-St. Leopold, Bischof Faber Pl. 7, Info 650/494 78 31

1180 Wien ab MO, 12. Jän. 2015, 09.30
Elisabeth Riemer, Pfarre Pötzleinsdorf, Schafbergg. 2, Info 01/ 470 04 53

1180 Wien ab DI, 13. Jän. 2015, 09.30 Uhr
Anna Birnecker, St. Carolusheim, Gentzg. 104, Info 0664/151 44 93

1190 Wien ab MO, 12. Jän. 2015, 09.00
Maria Pohl, Pfarrsaal der Pfarre Krim, Eingang Weinbergg. 37, Info 0699/1248 02 50

1190 Wien ab DI, 13. Jän. 2015, 10.00
Silvia Wolf, Ulrike Hecht, Pfarrzentrum Glanzing - Cafeteria, Krottenbachstr. 120, Info 0650/589 34 78

1190 Wien ab DI, 10. Feb. 2015, 09.00
Anna Hörhan, Pfarrzentrum St. Thomas, Greinerg. 25, Info 01/318 51 59

1190 Wien ab DO, 12. Feb. 2015, 10.00
Maria Pohl, Pfarre Grinzing, Himmelstr. 25, Info 0699/124 802 50

1190 Wien DI, 10. März 2015, 15.30
Schnupperstunde
Silvia Wolf, Pfarre Kaasgraben, Ettingshauseng. 1, Info 0650/589 34 78

1190 Wien SA, 21. März 2015, 16.00
Schnupperstunde
ab Di, 24. März 2015, 10.00
Mag. Karin Bauer, Pfarre Sievering, Fröschlg. 16, Info 0680/505 88 26

1200 Wien ab DI, 13. Jän. 2015, 15.00
Gabriela Gärtner, Pfarrhof, Allerheiligenpl. 5, Info 0676/94 53 533

1200 Wien ab DI, 10. Feb. 2015, 09.00
Mag. Gertrud Steiner, Pfarre zum Göttlichen Erlöser, Burghardt. 30A, Info 01/330 74 61

1210 Wien ab DO, 08. Jän. 2015, 09.00
Maria Lehmann, Pfarre Floridsdorf, Pius-Parsch-Pl. 3, Info 0664/58 00 412

1210 Wien ab MO, 16. Feb. 2015, 09.00
ab MO, 13. April 2015, 09.00
Monika Orschulik, Bildungszentrum Floridsdorf, Pius Parsch-Pl. 2, Info 01/27 15 023-21

1220 Wien ab DO, 08. Jän 2015, 9.30
Monika Orschulik, Pfarre Stadlau, Gemeindeaug. 5, Info 0676/425 09 27

1220 Wien ab MI, 21. Jän. 2015, 09.30
Mag. Stefanie Krasa, Bildungsraum der Pfarre, Kagraner Anger 26, Info 0699/11 000 168

1230 Wien ab MO, 12. Jän. 2015, 09.30
Elisabeth Track, Pfarrzentrum, Endresstr. 117, Info 0650/419 39 65

1230 Wien ab MO, 09. Feb. 2015, 15.30
Gertrud Skritek, Hermine Friedl, Pfarrsaal, Endresstr. 57A, Info 01/889 89 25

1230 Wien ab DO, 12. Feb. 2015, 09.30
Gertrud Skritek, Pfarrsaal, Schreckg. 19, Info 01/889 89 25

1230 Wien ab DI, 17. Feb. 2015, 09.00
Eva Thilde Liwanetz-Sauerwein, VHS Mauer, Speisingerstr. 256, Info 0664/338 91 71, In Kooperation mit der VHS-Mauer

1230 Wien ab DO, 05. März 2015, 10.30
Gertrude Leuke, Pfarre Alterlaa, Anton Baumgartnerstr. 44, Info 01/665 92 97

Trainingsgruppen in Niederösterreich

ALBERNDORF ab MO, 12. Jän. 2015, 14.00
Anneliese Zöch, 2054 Alter Kindergarten, Info 02944/2576

ALTENLICHTENWARTH ab DO, 08. Jän. 2015, 14.00
Judith Loibl, Ingrid Gaismeier, 2144 Gemeindeamt (Alte Post), Info 0664/573 52 35, Caritassozialstation Bernhardtsthal

ALTENMARKT ab MO, 13. April 2015, 09.00
Anneliese Eisner, 2571 Pfarrhof, Info 02254/72 432

ASPERN AN DER ZAYA ab Di, 13. Jän. 2015, 14.00
Eva Fiala, Gemeindezentrum – 1. Stock, 2151 Hauptpl. 4, Info 0664/884 672 08

BAD ERLACH ab MO, 12. Jän. 2015, 09.00
Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2822, Info 0676/320 29 83

BAD SCHÖNAU ab FR, 13. März 2015, 14.30
Luise Buchegger, Gemeindeamt, 2853 Kurhausstr. 8, Info Fr. Carola Schrammel 0676/369 25 40

BERNHARDSTHAL ab DI, 13. Jän. 2015, 14.00
Judith Loibl, Seniorenheim St. Martha, 2275 Schulstr. 60, Info 0664/573 52 35, Caritassozialstation Bernhardtsthal

BISAMBERG ab SA, 17. Jän. 2015, 09.00
Irene Robl, Pfarre Bisamberg, 2102 Pfarrg. 1, Info 02262/620 20

BREITENWAIDA ab DI, 20. Jän. 2015, 09.30
Gerlinde Fuss, Pfarrhof, 2013 Pfarrg. 79, Info 0680/217 48 01

EBENFURTH ab MO, 19. Jän. 2015, 09.00
Marianne Wöss, Pfarre, 2490 Schlossg. 9, Info 02259/25 27

EBENFURTH MO, 26. Jän. 2015, 09.00
Schnupperstunde
Gerda Wappl, Betreutes Wohnen, Rennbahnstr. 26, Info 0676/53 65 908

EICHGRABEN ab DO, 08. Jän. 2015, 09.00
Barbara Pittha-März, evangelischer Gemeindesaal, 3032 Kirchenstr. 13

GABLITZ ab DI, 13. Jän. 2015, 09.00
für Fortgeschrittene
ab DI, 10. Feb. 2015, 09.00
für Fortgeschrittene
Dipl.-Päd. Christine Limberger, Vereinstreff, 3003 Lefnaerg. 1, Info 02231/656 16

GABLITZ DO, 19. Feb. 2015, 14.30
Schnupperstunde
ab DO, 26. Feb. 2015, 14.30
Dipl.-Päd. Christine Limberger, Vereinstreff, 3003 Lefnaerg. 1, Info 02231/656 16

GÄNSERNDORF ab MO, 12. Jän. 2015, 10.00
Gerlinde Ausserleitner, Barbaraheim, Barbaraheimstr., Info 0699/11 46 16 04



GAWEINSTAL ab Mi, 14. Jän. 2015, 15.00
Alois Brückl, Pfarrgewölb, 2191 Eingang Withalmstr.,
Info 0699/106 47 568

GERASDORF BEI WIEN
ab DI, 13. Jän. 2015, 09.00
Peter Grünstetter, Pfarrheim, 2201 Kircheng. 1, Info
02246/3148

GLOGGNITZ ab MO, 13. April 2015, 09.00
ab MO, 13. April 2015, 14.30
Barbara Purin-Kling, Pfarrhof, 2640 Hartholzstr. 5,
Info 0676/900 72 74

GRAMATNEUSIEDL ab MI, 11. Feb. 2015, 16.00
Christina Sommer, Bücherei, 2440 Hauptpl., Info
0676/682 41 79

GROSS-ENZERSDORF
ab FR, 30. Jän. 2015, 09.30
Ursula Mayer, Pfarrheim, 2301 Kirchenpl. 20, Info
02249/40 90, 0664/735 656 56

GROSSKRUT ab DO, 05. Jän. 2015, 15.00
Judith Loibl, Gemeindehaus, 2143, Info 0664/573 52
35, Caritassozialstation Bernhardsthal

GROSSRUSSBACH ab DI, 13. Jän. 2015, 09.00
Brigitte Grinner, Bildungshaus Großrußbach, 2114
Schlossbergstr. 8, Info 02236/6627

GROBSTELZENDORF ab MI, 21. Jän. 2015, 09.30
Gerlinde Fuss, Feuerwehrhaus, 2013, Info 0680/217
48 01

HADRES ab MI, 07. Jän. 2015, 15.00
Maria Raffel-Amon, Mittelschule, 2061, Info
02952/386 92

HAUSBRUNN ab MO, 12. Jän. 2015, 14.00
Judith Loibl, Gasthaus Schweinberger, 2145, Info
0664/573 52 35, Caritassozialstation Bernhardsthal

HINTERBRÜHL ab Do, 5. März 2015, 14.30
für AnfängerInnen
ab Mo, 23. Feb. 2015, 14.30
für Fortgeschrittene
Amanda Brinnich, Pfarrheim, 2371 Hauptstr. 68, Info
Frau Mahler 02236/479 66

HOCHWOLKERSDORF
ab MO, 09. Feb. 2015, 14.30
Luise Buchegger, Pfarrheim, 2802 Kirchenpl. 1, Info
02645/8204

KALTENLEUTGEBEN ab Mi, 25. Feb. 2015, 14.30
Amanda Brinnich, KuK, 2391 Hauptstr. 78, Info
0676/671 65 16

KIRCHBERG AM WAGRAM
ab DI, 13. Jän. 2015, 09.00
Waltraud Reinwein, Pfarrheim, 3470 Kirchenpl. 2,
Info Edith Kainberger 02279/3695

KIRCHSCHLAG ab DI, 10. Feb. 2015, 14.00
Maria Goldmann-Kaindl, Pfarrzentrum, 2860, Info
0676/608 66 38

KLEINWILFERSDORF ab DI, 10. Feb. 2015, 14.00
Maria Kleiner, FF-Gemeindehaus, 2105, Info
02266/678 53

KOTTINGBRUNN ab MO, 19. Jän. 2015, 10.00
Maria Goldmann-Kaindl, Elisabeth Paset, Pfarrzen-
trum, 2542, Info 0676/608 66 38

LANGENZERSDORF-ST.KATHARINA
ab DI, 17. März 2015, 09.00
Margit Göttlicher, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng.
15, Info Christl Scheer 2244/29110

LANZENKIRCHEN ab DI, 13. Jän. 2015, 09.00
Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2821, Info 0676/320
29 83

LEITZERSDORF ab DI, 10. Feb. 2015, 09.00
Maria Kleiner, Pfarrhof, 2003 Ernstbrunnerstr. 5, Info
02266/678 53

MARCHEGG MI, 14. Jän. 2015, 09.00
Schnupperstunde
ab MI, 21. Jän. 2015, 09.00
Elisabeth Wagner, Stadtgemeinde, 2293 Hauptpl. 30,
Info 02213/25 27, In Kooperation mit der VHS-Mar-
chegg!

MARIA ENZERSDORF ab MO, 02. März 2015,
09.00
Christa Ruffer, Pfarrsaal Maria-Enzersdorf-Südstadt,
2344 Theißpl. 2, Info 02236/463 24

MAUERBACH ab DO, 05. Feb. 2015, 10.30
Ing. Rudolf Weber, Pfarrheim, 3001 Kartäuserpl. 1,
Info 01/577 26 85

MISTELBACH ab MI, 28. Jän. 2015, 14.30
ab MI, 04. Feb. 2015, 15.00
Renate Fletzer, Caritassozialstation Pater Jordan
Haus, 2130 Pfarrg. 3, Info 0664/62 17 311

MÖNICHKIRCHEN ab MO, 16. März 2015, 14.00
Luise Buchegger, Pfarrsaal, 2872 Mönichkirchen 1,
Info Frau GR Reidinger 02649/631

MÜNCHENDORF ab MI, 21. Jän. 2015, 16.00
Marianne Wöss, Pfarrstadl, 2482 Hauptstr., Info
02259/25 27

PAYERBACH ab MO, 05. Jän. 2015, 10.00
Barbara Purin-Kling, Erleng. 15, 2650, Info 0676/900
72 74

POTTENDORF ab MO, 12. Jän. 2015, 10.00
ab MO, 12. Jän. 2015, 14.30
Christina Sommer, Pflegeheim Pottendorf, 2486 Es-
terhazystr. 27, Info 0676/682 41 79

POYSDORF ab MO, 12. Jän. 2015, 09.00
ab DI, 13. Jän. 2015, 09.00
Eva Strobl, Reichensteinhof, 2170 Liechtensteinstr. 2,
Info 02552/2367, Gefördert durch die Gesunde Ge-
meinde Poysdorf!

PRESSBAUM ab MO, 12. Jän. 2015, 15.00
Monika Freund, SeneCura, 3021, Info 0699/101 95
342

PURKERSDORF ab DI, 10. Feb. 2015, 09.00
Christa Cerni, Pfarrheim, 3002 Pfarrhofg. 1, Info Fr.
Homolka 02231/653 09

RETZ ab MI, 07. Jän. 2015, 13.30
ab DO, 08. Jän. 2015, 10.00
Eva Spitaler, LandespensionistInnenheim, 2070
Jahnstr. 8, Info 0699/102 44 318,
Gefördert von der Gesunden Gemeinde Retz!

SCHEUCHENSTEIN ab Mo, 26. Jän. 2015, 14.00
Maria Goldmann-Kaindl, Pfarrboden, 2761, Info
0676/608 66 38, Rosa Panzenböck 0664/973 84 01

SCHÖNAU AN DER TRIESTING
ab DI, 13. Jän. 2015, 14.00
Elisabeth Paset, Pfarrheim, 2525 Kircheng. 7, Info
0680/320 48 75

SCHWECHAT ab DI, 13. Jän. 2015, 10.00
ab DO, 15. Jän. 2015, 10.00
Christina Sommer, Seniorenzentrum Schwechat,
2320 Altkettenhoferstr. 5, Info 0676/682 41 79

SCHWECHAT ab Fr, 20. Feb. 2015, 09.30
Cäcilia Unger, Pfarre Schwechat, 2320 Hauptpl. 5,
Info 01/707 64 75, Frau Mag. Rehm-Wimmer
0676/708 90 94

STOCKERAU ab Do, 12. Feb. 2015, 09.00
Maria Kleiner, Pfarrzentrum, 2000 Kirchenpl. 3, Info
02266/678 53

STRASSHOF AN DER NORDBAHN
ab DO, 15. Jän. 2015, 09.00
Helga Sedlecky, Pfarrheim, 2231 Pestalozzistr. 62,
Info 02287/2298

VELM ab MO, 19. Jän. 2015, 16.30
Marianne Wöss, Pfarrheim, 2325 Kircheng. 7, Info
02259/25 27

WIENER NEUDORF ab FR, 16. Jän. 2015, 09.00
Helene Dirnbeck, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15, Info
02236/42 377

WIEMATH ab FR, 10. April 2015, 15.00
Luise Buchegger, kfb, Pfarrheim, 2811 Hauptpl. 1,
Info 0664/737 99 303

WOLFPASSING/HOCHLEITHEN
ab DI, 20. Jän. 2015, 09.00
Margarete Sedlacek, Gemeindeamt, 2123, Info
0699/110 749 55

WOLKERSDORF ab MO, 12. Jän. 2015, 16.00
Margarete Sedlacek, Caritassozialstation, 2120 Allee-
g. 23, Info 0699/110 749 55

WÖLLERSDORF ab MO, 19. Jän. 2015, 15.00
Gertrude Stummer, Pfarrheim, 2752 Anna-Steurer-G.
2, Info 0676/320 29 83

ZÖBERN ab DO, 09. April 2015, 14.30
Anneliese Eisner, Pfarre Zöbern, 2871 Kircheng. 1,
Info 02254/734 32

ZWINGENDORF ab MO, 12. Jän. 2015, 17.00
Eva Strobl, Alte Schule, 2063, Info 02552/2367, Ge-
fördert durch die Gesunde Gemeinde Zwingendorf!

Wien Stadt

Termine in Wien und Niederösterreich

Die farbliche Zuordnung der Veranstaltungen:

Katholisches Bildungswerk

Politik/Gesellschaft, Wirtschaft

Theologie, Religion, Glaube

SeniorInnen, LIMA

Elternbildung

Persönlichkeitsbildung, Gesundheit, Kultur

St. Leopold, St. Josef ab DI, 10. Feb. 2015, 19.00

Doctrinae Christianae Compendium

Zur Brief des Apostels Paulus an die Römer, Mag. Hannelore Niedermayer, St. Leopold Pfarrer-Weber-Saal, 1020 Alexander-Poch-Pl. 6

Pötzleinsdorf DI, 10. Feb. 2015, 19.30

Erzählungen vom Wirken Jesu

Bibelgespräch mit L. Loinger und E. Gamillscheg, Pfarrsaal, 1180 Schafbergg. 2

Katharina von Siena SA, 14. Feb. 2015, 16.00

Lachen ist gesund

Bunter Lach-nachmittag, Heinz Thiel, Pfarrzentrum, 1100 Kundratstr. 5

Kierling MO, 16. Feb. 2015, 19.30

Auch heuer wieder Rosenmontag im Pfarrhof Kierling!

Franz Fuchs und sein „G'mischter Satz“, Pfarrsaal, 3400 Kirchenpl. 1

Forum Breitensee DI, 17. Feb. 2015, 19.30

Botswana, mehr als die BIG FIVE

Dr. Brigitte und Ing. Hannes Trinkl, Pfarrsaal, 1140 Breitenseerstr. 35

Schlosskirche Hetzendorf

SA, 21. Feb. 2015, 16.00

SO, 22. Feb. 2015, 16.00

Die Wahrheit über Abtreibung und Heilungsmöglichkeiten

Schlosskirche Hetzendorf, 1120 Hetzendorfer Str. 79

St. Hemma MO, 23. Feb. 2015, 19.00

Fasten – um Gotteswillen!

Zur Fastenzeit, Priv.Do. Lic. Dr. habil. Karl-Heinz Steinmetz, Pfarrsaal, 1130 Wattmanng. 105

Laaer Berg DI, 24. Feb. 2015, 19.00

Die Werte- und Institutionskrise unsere Zeit

Dr. Katharina Deifel, Pfarrsaal, 1100 Laaer Berg Str. 222

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 26. Feb. 2015, 19.30

Patienten- und Patientinnenautonomie statt Sterbehilfe

Dr. Harald Reschitzegger, Pfarre, 1120 Hohenbergstr. 42

Katharina Von Siena DI, 03. März 2015, 18.00

Jesus und sein Erlösungswerk

P. Dr. Jakob Mitterhöfer SVD, Pfarrzentrum, 1100 Kundratstr. 5

Neustift am Walde DI, 03. März 2015, 19.30

Grönland - Die grüne Insel

Mag. Thomas Knob, Pfarrheim, 1190 Rathstr. 43

Schlosskirche Hetzendorf

SA, 07. März 2015, 16.00

SO, 08. März 2015, 16.00

Manduria

Zeichen der Liebe Gottes zur Rettung und Bekehrung der Menschheit, Schlosskirche Hetzendorf, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Spirituell-theologisches Zentrum

SA, 07. März 2015, 15.00

Wiederverheiratete Geschiedene – Buchvorstellung

Eine Pionierarbeit in der Zielgeraden? Meilensteine - Erfolge - WegbegleiterInnen, Irene Heise, Spirituell-theologisches Zentrum Katharina von Siena, 1160 Paulinensteig 31/Haus 2

kfb Floridsdorf DI, 10. März 2015, 18.00

Spiritualität mit Hand und Fuß

Christlicher Glaube im Alltag, Dr. Karl-Heinz Steinmetz, Pfarrsaal, 1210 Pius-Parsch-Pl. 3

Floridsdorf SA, 14. März 2015, 09.00

Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter

Spezialseminar für Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen, Karin Felbinger, Bildungszentrum Floridsdorf, 1210 Pius Parsch-Pl. 2

Forum Breitensee MO, 16. März 2015, 19.30

Frauen im Neuen Testament

Ihr Anteil an der Verkündigung, Dr. Roland Schwarz, Pfarrsaal, 1140 Breitenseerstr. 35

Währing MO, 16. März 2015, 19.30

Der „Heilige Krieg“ in der Bibel

Was sagt der Christ zum Heiligen Krieg?, P. Johannes Paul Abrahamowicz OSB, Gruppenraum, 1180 Maynollog. 3

Laaer Berg DI, 17. März 2015, 19.00

Lebt die Kirche an der Realität vorbei?

Dr. Rainald Tippow, Pfarrsaal, 1100 Laaer Berg Str. 222

St. Hubertus DI, 17. März 2015, 19.00

Annahme der Berufung in Orden oder Ehe

Antwort auf Zeitprobleme, Dr. Katharina Deifel, Pfarrsaal, 1130 Kardinal-Piffelgasse 1

St. Claret - Ziegelhof MI, 18. März 2015, 19.00

Die 5 Sprachen der Liebe (nach Gary Chapman)

Die etwas andere Fremdsprache, Ulrike Barta, 1220 Quadenstr.

St. Johann Nepomuk MI, 18. März 2015, 19.30

Im Namen des Islam?

Muslime und die Herausforderung des Missbrauchs ihrer Religion durch Terroristen, Amina Baghajati, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33-35

Hetzendorf DO, 19. März 2015, 19.30

Ikonen – Bilder des Lebens

Mag. Hanns Sauter und Christiane Florentz, Vortrag und Ausstellung, Pfarrsaal, 1120 Marschallplatz 6a

St. Leopold, St. Josef FR, 20. März 2015, 18.00

Das kleinste 1x1: Wie Wien wuchs

Dr. Franz Graf, St. Leopold Pfarrer-Weber-Saal, 1020 Alexander-Poch-Pl. 6

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 26. März 2015, 19.30

Gesundheitsförderung (8 Ärzte) – und was kommt danach?

Brigitte Bach, MAS, Pfarre, 1120 Hohenbergstr. 42

St. Hubertus DI, 14. April 2015, 19.00

Wegweiserinnen zu einem gegliückten Leben

Elisabeth von Thüringen, Katharina von Siena, Theresa von Avila, Sr. Dr. Katharina Deifel OP, Pfarrsaal, 1130 Kardinal-Piffelg. 1

Katholisches Bildungswerk Wien

MI, 15. April 2015, 19.00

Unterwegs zu Gott. Spiritualität der Berge

Informationsabend, Walter Müller, Manfred Zeller, Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2.Stock

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 16. April 2015, 19.30

Bedingungen und Wege zu einem erfüllten Leben

Umkehr als Lebenskonzept, Mag. Dr. theol., Dr. phil., Dr. med. Karl Hunstorfer, Pfarre, 1120 Hohenbergstr.

Hetzendorf DO, 16. April 2015, 19.30

Pubertät – Loslassen und Halt geben

Dr. Jan-Uwe Rogge, Rosenkranzkerche, 1120 Marschallplatz 6

Katholisches Bildungswerk Wien

DO, 16. April 2015, 18.00

Expedition Bibel.

Entdeckungsreise mit allen Sinnen

Vorstellung und Führung durch die Bibelausstellung des Bibelwerkes Linz, Jugendkirche Wien, 1050 Wiedner Hauptstr. 97-99, anmeldung@bildungswerk.at



St. Hemma MO, 20. April 2015, 19.00

Wer hat den 1. Petrusbrief geschrieben – und an wen?

Einführung und Lesung, Teil 1, Ao. Univ.Prof. Mag. Dr. Martin Stowasser, Pfarrsaal, 1130 Wattmannng. 105

Laer Berg DI, 21. April 2015, 19.00

Die Kernbotschaft der Bergpredigt

Beglückwünschung, Bildworte und Jesu Auslegung der Tora, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrsaal, 1100 Laer Berg Str. 222

Schlosskirche Hetzendorf

SA, 25. April 2015, 16.00

Heiliges Land – Naher Osten ohne Christen

GS CSI Österreich Dr. Elmar Kuhn, Schlosskirche Hetzendorf, 1120 Hetzendorfer Str. 79

St. Johann Nepomuk MI, 29. April 2015, 19.30

Europa – eine Migrationsgesellschaft

Zusammenleben in Verschiedenheit, Assoz. Prof. MMag. Dr. Regina Polak, Nepomuksaal, 1020 Rotensterng. 33–35

St. Hemma MO, 04. Mai 2015, 19.00

Warum den 1. Petrusbrief heute noch lesen?

Lesung - Erklärung – Diskussion, Teil 2, Ao. Univ.Prof. Mag. Dr. Martin Stowasser, Pfarrsaal, 1130 Wattmannng. 105

St. Hubertus DI, 05. Mai 2015, 19.00

Wegweiserinnen zu einem geglückten Leben

Therese von Lisieux, Edith Stein, Teresa von Kalkutta, Sr. Dr. Katharina Deifel OP, Pfarrsaal, 1130 Kardinal-Pifflg. 1

Lichtental MI, 06. Mai 2015, 19.30

Schwierige Passagen im Glaubensbekenntnis

Dech. Mag. Wolfgang Kaes, Pfarre, 1090 Markt. 40

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 07. Mai 2015, 19.30

Beichtstuhl oder Therapie?

Dr. Arnold Mettnitzer, Pfarre, 1120 Hohenbergstr. 42

St. Leopold, St. Josef FR, 08. Mai 2015, 18.00

Das kleinste 1x1:

Die Zwischenkriegszeit – Alltag und Kultur

Dr. Franz Graf, St. Leopold Pfarrer-Weber-Saal, 1020 Alexander-Poch-Pl. 6

Schlosskirche Hetzendorf

SA, 09. Mai 2015, 16.00

SO, 10. Mai 2015, 16.00

Die Genderideologie in Konfrontation mit dem Christentum

MMag. DDr. Edith Pekarek, Schlosskirche Hetzendorf, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Laer Berg DI, 19. Mai 2015, 19.00

Politik – Wirtschaft – Ethik

Beglückwünschung, Bildworte und Jesu Auslegung der Tora, Sr. Dr. Katharina Deifel OP, Pfarrsaal, 1100 Laer Berg Str. 222

Katholisches Bildungswerk Wien

DO, 21. Mai 2015, 19.00

Familiensynode: Lösungsansätze im Spannungsfeld Familie und Kirche

ao. Univ.-Prof. Dr. Gunter Prüller-Jagenteufel, Seminarraum, 1010 Stephanspl. 3/2.Stock, Anm: anmeldung@bildungswerk.at

St. Hubertus DI, 09. Juni 2015, 19.00

Gebet, Meditation, Kontemplation

Einführung in die verschiedenen Gebetsarten, Sr. Dr. Katharina Deifel OP, Pfarrsaal, 1130 Kardinal-Pifflg. 1

Gesprächskreis Gatterhölzl

DO, 11. Juni 2015, 19.30

Die Psalmen der Bibel – Israels Lyrik

Gebete zwischen himmelhochjauchzend und zu Tode betrübt, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarre, 1120 Hohenbergstr. 42

Schlosskirche Hetzendorf

SA, 13. Juni 2015, 16.00

SO, 14. Juni 2015, 16.00

Zeichen der Liebe Gottes zur Rettung und Bekehrung der Menschheit

30-jähriges Jubiläum der Ereignisse von Najju, Schlosskirche Hetzendorf, 1120 Hetzendorfer Str. 79

Termine im SDS-Gesundheitszentrum zum Thema Eltern und Kind

Yoga für Schwangere

Durstmüller Mag. Ursula ab Di, 10. Feb. 2015, 18–19 Uhr, wöchentl.

PreKanga - kugelrundes Workout

Aiginger Dr. Kerstin ab Mo, 09. Feb. 2015, 15–16 Uhr, wöchentl.

Kangatraining

Diop Anna ab Mo, 12. Jan. 2015, 13–14 Uhr, 8 Einheiten ab Mo, 13. April 2015, 13–14 Uhr, 8 Einheiten

Stillgruppe

Marek Nicole ab Mo, 9. Feb. 2015, 9.30–11 Uhr, 14 Einheiten

Babymassage & Elternrunde

Stoll Monika ab Do, 05.Feb. 2015, 15–16 Uhr, wöchentl.

Babyzeichen

Minar-Holzapfel Carina Mo, 13., 20. April 2015, 10–11.15 Uhr Mi, 10., 17. Juni 2015, 10–11.15 Uhr

Yoga für Mütter und Babys

Durstmüller Mag. Ursula ab Di 03. März 2015, 10.15–11.15 Uhr, 8 Einheiten

Musikgarten

Gadermaier-James Mag. Monika von 0–18 Monate ab Mo, 16. Feb. 2015, 14.15–15 Uhr, 15 Einheiten von 1 1/2–3 Jahre ab Mo, 16. Feb. 2015, 15.15–16 Uhr, 15 Einheiten von 0–18 Monate ab Di, 17. Feb. 2015, 9.15–10 Uhr, 15 Einheiten von 1 1/2–3 Jahre ab Di 17. Feb 2015, 10.15–11 Uhr, 15 Einheiten

Musikgarten 2 - alle Kinder lieben Musik!

Gadermaier-James Mag. Monika von 3–5 Jahre ab Mo, 16. Feb. 2015, 16.15–17 Uhr, 15 Einheiten

Erste Hilfe bei Notfällen

Fangmeyer Dr. Katharina Mo, 16., 23. Feb. 2015, 18–21 Uhr Mo, 22., 29. Juni 2015, 18–21 Uhr Mo, 20., 27. Juli 2015, 18–21 Uhr Ilow Dr. Oktawian Mo, 20., 27. April 2015, 18–21 Uhr Mo, 11., 18. Mai 2015, 18–21 Uhr Mo, 17., 24. Aug. 2015, 10–13 Uhr

Babyernährung im ersten Lebensjahr

Pöchhacker Roswitha Mi, 25. März 2015, 10–11.30 Uhr Mi, 03. Juni 2015, 10–11.30 Uhr

(Klein-)Kindernährung

Pöchhacker Roswitha Sa, 30. Mai 2015, 10–12 Uhr

Einführung in die Homöopathie

Fuchs Dr. Katrin Mi, 04. März 2015, 18.30–20 Uhr Mi, 17. Juni 2015, 18.30–20 Uhr

Anmeldung und Info: 01/878 44-5170, office-gz@sjk-wien.at, www.sjk-wien.at Alle Veranstaltungen finden im SDS-Gesundheitszentrum am St. Josef-Krankenhaus, Auhofstr. 189, 1130 Wien (Nähe U4 Hütteldorf) statt.



Eine Kooperation des SDS-Gesundheitszentrums mit dem Katholischen Bildungswerk Wien.

Wien Stadt

Erfolgreich Altern

Anregungen und Sichtweisen der Bibel zu einem aktuellen Thema.

Alt werden möchten alle, aber alt sein nicht. Was bedeutet aber dann „erfolgreich Altern“? Ist der Wunsch danach nicht ein Widerspruch? Ein Blick in die Bibel führt hier zu überraschenden, weiterführenden, ja entlastenden Sichtweisen.

Referent: Mag. Hanns Sauter
Di, 17. März 2015, 17.00–18.30 Uhr
Seminarraum, Stephansplatz 3/2,
1010 Wien,
Teilnahmebetrag: 10,-
anmeldung@bildungswerk.at



Termine im SDS-Gesundheitszentrum für Menschen ab 55

Die Feldenkrais Methode® – Bewusstheit durch Bewegung

Helmut Gebeshuber
ab Mo, 09. Feb. 2015, 18-20 Uhr, 5 Einheiten

Qi Gong—Die Kunst des Stillen Stehens

Bewegtes Qi Gong zur Regulierung des Qi-Flusses
Thomas Dinter
ab Do, 12. Feb. 2015, 18.15-19.30 Uhr, 6 Einheiten

Yoga für Frauen – Für Anfängerinnen ein sanfter Einstieg in die Welt des Yoga.

Keine Vorkenntnisse erforderlich!
Mag. Ursula Durstmüller
ab Do, 12. Feb. 2015, 19.15-20.15 Uhr, 7 Einheiten
ab Do, 16. April 2015, 19.15-20.15 Uhr, 7 Einheiten

Klangauszeit zum Wohlfühlen

Stress und Muskelverspannungen abbauen und neue Kraft tanken!
Sonja Bundschuh
Mi, 4. März, Mi, 15. April 2015, 18.00-19.00 Uhr

Progressive Muskelentspannung

Erlernen Sie die einfache und wirkungsvolle Selbsthilfe-Methode nach Jacobson!
Mag. Brigitte Lausecker
ab Fr, 6. März 2015, 17.00-18.00 Uhr, 3 Einheiten

Die Wechseljahre der Frau – und ihre Auswirkungen auf Beruf und Privat

Karin Grössing
Mi, 8. April 2015, 19.00-20.30 Uhr

Gibt es eine Seele, und wenn ja, wie?

„Seele“ ist ein besonderes Wort mit vielfältiger Bedeutung.
Dr. Arnold Metznitzer
Mi, 15. April 2015, 19.30-21 Uhr

Kraft aus dem Becken

Gymnastik für und mit dem Beckenboden
Brigitte Drs
ab Mi, 22. April 2015, 16.30-17.30 Uhr, 7 Einheiten

Wollen Sie mehr über Mineralsalze wissen?

Naturheilmittel „Schüßler Salze“
Marianne Wöss
Mi, 6. Mai 2015, 19.00-20.30 Uhr

Fürchte dich nicht – oder doch?

Die Lichtseiten der Angst erkennen und den Schattenseiten mit Trotzmacht begegnen
Dr. Brigitte Ettl
Mi, 27. Mai 2015, 19-20.30 Uhr

5-Elemente Qi Gong für Frauen

Mag. Elisabeth Paulik
ab Do, 2. Juli 2015, 19.00-20.15 Uhr, 6 Einheiten

Anmeldung und Info: 01/878 44-5170,
office-gz@sjk-wien.at, www.sjk-wien.at
Alle Veranstaltungen finden im SDS-Gesundheitszentrum am St. Josef-Krankenhaus, Auhofstr. 189, 1130 Wien (Nähe U4 Hütteldorf) statt.



Eine Kooperation des SDS-Gesundheitszentrums mit dem Katholischen Bildungswerk Wien.

Bildnachweis

S1: Oliver Moosdorf/pixelio.de, Privat, Günther Gumhold/pixelio.de, Katholisches Bildungswerk Wien, Clemens Tiefenthaler i.A. des BMASK | S2: Katholisches Bildungswerk Wien | S3: Privat | S4: Katholisches Bildungswerk Wien, Katholisches Bibelwerk Linz | S5: günther gumhold/pixelio.de, Manfred Zeller | S6: Katholisches Bildungswerk Wien | S7: Privat, Lupo/pixelio.de | S8: Katholisches Bildungswerk Wien | S9: Katholisches Bildungswerk Wien, Müller Walter, BMFJ | S10: Lupo/pixelio.de, Katholisches Bildungswerk Wien | S11: Katholisches Bildungswerk Wien, Huber/pixelio.de, Fotomontage: Katholisches Bildungswerk Wien / Rainer Stropek/flickr, Senioren aktiv Auftritt, BilderBox.com | S12: Privat | S13: BilderBox.com | S16: Helga Bansch, Privat, Katholisches Bibelwerk Linz | S18: Seniorenpastoral/Hans Sauter | S19: Katholisches Bildungswerk Wien, Helga Bansch, BIC-Logo | S20: Helga Bansch, Katholisches Bildungswerk Wien, Helga Bansch, BIC-Logo, Manfred Zeller, Helga Bansch, BIC-Logo | S21: Günther Gumhold/pixelio.de, Lupo/pixelio.de, Cornelia Schönhofer, Katholisches Bildungswerk Wien | S22: Clemens Tiefenthaler i.A. des BMASK | S23: Manfred Zeller

Alle Termine des Katholischen Bildungswerkes Wien auch im Netz unter:
<http://termine.bildungswerk.at>



Industrieviertel

Wr. Neudorf DO, 10. Feb. 2015, 15.30

Sie werden lachen!

Der österreichische Kabarettist, Komponist, Moderator und Autor Peter Meissner liest vergnügliche Geschichten, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Wr. Neustadt ab DI, 10. Feb. 2015, 19.00

Theologische Volkshochschule

1. Semester, Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Dompfl. 1, Anm: 02622/29131, st.bernhard@edw.or.at



Wr. Neudorf DO, 12. Feb. 2015, 15.30

Trauer braucht Zeit und Gespräch

Elfriede Schachner, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Wr. Neudorf DO, 12. Feb. 2015, 19.00

Das kastrierte Evangelium

Die falschen Übersetzungen der Bibel und die Wiederentdeckung der Frohbotschaft Christi, Mag. Johannes Dieltl-Zeiner, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Grimmenstein FR, 20. Feb. 2015, 09.00

Wenn wir Oma und Opa nicht hätten ...

... würde in unseren Familien vieles fehlen, Dipl.-Päd. Melanie Ecker, Haus der Generationen, 2840 Marktstr. 6



Wiener Neustadt SA, 21. Feb. 2015, 18.30

Leben mit der Schöpfung auf Du & Du

Schöpfungsglaube und seine Umsetzung im Alltag, Pater Thomas Lackner, Neues Gemeindezentrum der Erlöserkirche, 2700 Brunnerstr. 5-7

Kirchschlag MI, 25. Feb. 2015, 19.15

Die Passion in der bildenden und darstellenden Kunst

Ingrid Riegler, Pfarrzentrum, 2860 Passionsspielstraße 3

Trautmannsdorf/Leitha DO, 26. Feb. 2015, 19.00

Neue Wege entdecken

Mit Texten und spirituellen Tänzen, Marianne Mann-Wojcik, Pfarrzentrum, 2454 Hauptstr. 45a

Reichenau/Rax DO, 26. Feb. 2015, 16.00

Beeindruckende Erlebnisse einer Reise zur Donau und zum Inn

Franz Schweiger, Pfarrhof, 2651 Thalhofstr. 4

kfb Himberg ab MI, 04. März 2015, 19.30

Basisinfo Christentum

Modul 1, Pfarrsaal, 2325 Hauptpl. 6



Weitere Termine: 11., 18., 25. März

kfb Dek. Kirchschlag SA, 7. März 2015, 13.30

Auszeit für mich – Zeit mit Gott

meine Fähigkeiten – meine Berufung, Sr. Heidrun Bauer SDS, Pfarrheim, 2813 Lichtenegg

Hochwolkersdorf MI, 11. März 2015, 19.00

Himmel, Hölle, Fegefeuer.

Was kommt nach dem Tode?, Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrheim, 2802 Kirchenpl. 1

Wr. Neudorf DO, 12. März 2015, 19.00

Die stillen Engel der Ärmsten

Cecily Corti, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Kirchschlag DO, 12. März 2015, 19.00

Selber schuld

Psychotherapie zwischen Fremdbeschuldigung und Selbstmitleid, DDr. Raphael M. Bonelli, Pfarrzentrum, 2860 Passionsspielstr. 3

Wr. Neustadt SA, 14. März 2015, 09.00

Oma, Opa, passt ihr heute auf mich auf?

Spezialseminar für Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen, Beatrix Auer, Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Dompfl. 1



kfb Wiesmath SO, 15. März 2015, 15.00

Großmutter sein – mehr als eine zweite Chance

Helga Maria Timmel, Pfarrheim gleich hinter der Kirche, 2811

Trautmannsdorf/Leitha

MO, 16. März 2015, 19.00

Dankbarkeit

Danken und denken sind zwei verwandte Worte, Mag. Dr. Stephan Renner, Pfarrzentrum, 2454 Hauptstr. 45a

Enzersdorf/Fischa DI, 17. März 2015, 19.00

Vom Fasten zum Fest – Fasten- und Osterbräuche, christlich gedeutet

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrsaal, 2431 Mühlstr. 2

Achau MI, 18. März 2015, 19.00

Facebook, Smartphone und Computerspiele

und was die Eltern darüber wissen sollten, Mag. Elisabeth Rosenberger, Pfarrheim, 2481 Hauptstr. 46

Hennersdorf FR, 20. März 2015, 19.00

Syrien

Genl. General i.R. Erich Moritz, Pfarrhof, 2332 Bachg. 2

Reichenau/Rax FR, 20. März 2015, 18.30

Entschlacken des Körpers mit natürlichen Mitteln

Hilfe mit Mineralstoffen, Pflanzen und Tees, Mag. pharm. Helga Hasso, Pfarrhof, 2651 Thalhofstr. 4

Laxenburg DO, 09. April 2015, 19.00

Das Heilige Land

Eine Studien-, Kultur- und Pilgerreise, Rudolf Tovarrek, Pfarrhof, 2361 Herzog Albrecht Str. 12

Biedermannsdorf DI, 14. April 2015, 19.00

So sahen wir China 2014

Drs. Brigitte und Ewald Benes, Pfarrsaal, 2362 Ortsstr. 42

Wiener Neudorf DO, 23. April 2015, 19.00

Frauen im Alten Testament

Eva, Sara, Mirjam..., Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrheim, 2351 Wienerstr. 15

Achau FR, 08. Mai 2015, 19.00

Religionsunterricht heute

Weitergabe des Glaubens?, Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrheim, 2481 Hauptstr. 46

Laxenburg FR, 22. Mai 2015, 19.00

Polen – Brücke zwischen Ost- und Westeuropa

Genl. General i.R. Erich Moritz, Pfarrhof, 2361 Herzog Albrecht Str. 12

Laxenburg DI, 09. Juni 2015, 19.00

Wo ist mein Anteil, Herr, am Licht?

Zum 100. Geburtstag der österreichischen Lyrikerin Christine Lavant, Dr. Franz Pospisil, Pfarrhof, 2361 Herzog Albrecht Str. 12

HERDER

Wir setzen Lesezeichen!

Buchhandlung Herder; Zach-Buch GmbH, Wollzeile 33; 1010 Wien, Tel 01/5121413-0 Fax -42;

www.herder.at

Weinviertel

Die farbliche Zuordnung der Veranstaltungen:

- Katholisches Bildungswerk
- Politik/Gesellschaft, Wirtschaft
- Theologie, Religion, Glaube
- SeniorInnen, LIMA
- Elternbildung
- Persönlichkeitsbildung, Gesundheit, Kultur

Frauentankstelle Dürnkrot

MI, 11. Feb. 2015, 19.00

Tu dir Gutes!

mit Masseurin Daniela Groiss, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Gaweinstal DO, 12. Feb. 2015, 19.00

Gib der Freude Raum!

Kreistänze in der Faschingszeit, Andrea Löw, Pfarrheim, 2191 Kirchenpl. 1

Gänserndorf MO, 16. Feb. 2015, 19.00

CU@e-book, facebook & Co.



Wie Eltern Kinder in die Welt der digitalen Medien begleiten können
Brigitte Lackner, Volksschule, 2230 Siebenbrunner Str. 7

Mistelbach DO, 19. Feb. 2015, 19.30

Die Kraft des Vergebens

Wie wir Kränkungen überwinden und neu lebendig werden, Dr. Melanie Wolfers, Pfarrzentrum St. Martin, 2130 Marienpl. 1

Ziersdorf ab DO, 19. Feb. 2015, 19.00

Theologische Volkshochschule



3. Semester, Pfarrheim, 3710 Kirchensteig 2

kfb Grobenzersdorf SA, 21. Feb. 2015, 09.30

Bibliodrama

Rose-Marie Staudigl, Pfarrsaal, 2301 Kirchenpl. 20

Laa a. d. Thaya ab MO, ab 23. Feb. 2015, 19.30

„rockig – traditionell – meditativ“

Kreis- und Gruppentänze, Margit Thenmayer, Pfarrhof, 2136 Kirchenpl. 18, Info: 0664/73139922, 9 Termine

Bisamberg DI, 24. Feb. 2015, 19.30

CU@e-book, facebook & Co.



Wie Eltern Kinder in die Welt der digitalen Medien begleiten können, Brigitte Lackner, MAS, Pfarrheim, 2102 Pfarrg. 1, Anm: 02262/62020

Eggendorf i.T., Enzersdorf i.T.

ab MI, 25. Feb. 2015, 19.00

Basisinfo Christentum



Modul 2, Pfarrheim, 2031 Hauptpl. 8

Zellerndorf ab MI, 25. Feb. 2015, 19.30

Die Idee ist gut



Menschen – Kirche – Zukunft, Pfarrsaal, 2051 Zellerndorf 14
Weitere Termine: 4., 18., 25. März

Patzmannsdorf DO, 26. Feb. 2015, 19.00

Jesu Ohnmacht – Römische Übermacht

Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrhaus, 2153

kfb Raasdorf FR, 27. Feb. 2015, 16.00

Gott segne dich

Sr. Magdalena Eichinger SSPs, 2281 Altes Dorf 11a

Wilfersdorf SA, 28. Feb. 2015, 09.00

Oma und Opa sind meine liebsten Babysitter!



Spezialseminar für Großeltern, die ihre Enkelkinder betreuen, Karin Felbinger, Zentrum „dandelion“, 2193 Marktpl. 3

Sonnberg SA, 28. Feb. 2015, 14.00

Singsamstag

Mag. Marian Slawinski, Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 02. März 2015, 19.30

Vom Urknall bis zum Ruhestand.

Das Jahr des Professor Wunderlich

Mag. Manfred Vesely, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15

Strasshof, Gänserndorf

ab MI, 04. März 2015, 19.00

Basisinfo Christentum



Modul 1, Beginn im Pfarrheim Strasshof, 2231 Pestalozzistr. 62

Weitere Termine: 11., 18., 25. März

Niederrussbach MI, 04. März 2015, 19.00

ICH – einmal anders –

Es darf auch einmal um mich gehen

Ein kleiner Perspektivenwechsel kann Schwung in den Tag bringen, Sabine Edlinger, Pfarrhof, 3702 Ölbergstr. 20
Kooperation mit der Xunden Runde

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 09. März 2015, 19.30

Abenteuer Pubertät

„Lass mich in Ruh, du verstehst mich ja eh nicht!“, Michaela Harrer, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15

Zellerndorf DI, 10. März 2015, 19.00

Vergiss deine Brille

Perfect eyes, Schnupper- und Informationsabend, Irmgard Friedrich, Gemeindeamt, 2051 Veltlinerpl. 288

Patzmannsdorf DI, 10. März 2015, 19.30

Steh auf und geh!

Dr. Arnold Metznitzer, Pfarrhaus, 2153

Wolkersdorf DI, 10. März 2015, 19.30

Kennen Sie Be'nin?

Don Bosco Schwestern in Westafrika, Anna Tiefenbacher, Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Frauentankstelle Dürnkrot

MI, 11. März 2015, 19.00

Gipfelerfahrungen – Gottesbegegnungen

von Simone Weil und anderen, Renate und Fritz Wintersteiner, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Gaweinstal DO, 12. März 2015, 19.00

Innehalten, Stille und inneren Frieden geben, Gott Raum geben

Meditative Kreistänze in der Fastenzeit, die Halt geben und berühren, Andrea Löw, Pfarrheim, 2191 Kirchenpl. 1

kfb Dek. Retz DO, 12. März 2015, 19.00

Die psychologische Hausapotheke – Tag der Frau

Dr. Barbara Kienast, Pfarrhof, 2070 Pfarrgasse 10

kfb Hadersdorf FR, 13. März 2015, 19.00

Um Gottes Willen – Mission

Sr. Magdalena Eichinger SSPs, Pfarrhof, 3493 Hauptpl. 2

Absdorf FR, 13. März 2015, 19.00

voneinander lernen – aneinander wachsen

Erziehungsziele, Grenzen setzen, Vera Rosenauer, Pfarrsaal, 3462 Hauptpl. 12

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 16. März 2015, 19.30

Usbekistan

Das goldene Herz der Seidenstraße, Hofrat Dr. Franz Jäger, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15, Kooperation mit dem Kulturreferat der Marktgemeinde Langenzersdorf

Breitenwaida MO, 16. März 2015, 19.00

Von Papst Franziskus bis zum Islam?

Dr. Karl-Richard Essmann, Gasthaus Wasser, 2014

Hollabrunn DO, 19. März 2015, 19.30

Jordanien – Sinai – Israel

Eine Reise durch das Land der Bibel, Leopold Hebenstreit, Pfarrzentrum St. Ulrich, 2020 Kirchenpl. 5

Pulkau, Retz, Zellerndorf

SA, 21. März 2015, 09.00

SO, 22. März 2015, 09.00

Biblische Erzählfiguren

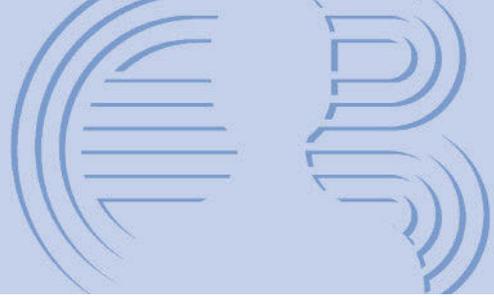
Werkkurs, Betty Lederer, Pfarrhof Pukau, 3741 Kircheng. 7, Anm: 0664/73547583

Langenzersdorf-St.Katharina

MO, 23. März 2015, 19.30

1 Gott – 2 Bücher – 3 Religionen

Was Judentum, Christentum und Islam verbindet und was sie trennt, Mag. Anton Kalkbrenner, Pfarrheim, 2103 Obere Kircheng. 15, Kooperation mit dem Kulturreferat der Marktgemeinde Langenzersdorf



Wolkersdorf DI, 24. März 2015, 19.30

Zukunft der Kirche: Perspektiven und Wege

Assoz.-Prof. M.Mag. Dr. Regina Polak, Pfarrzentrum, 2120 Kirchenpl. 1

Stockerau DO, 26. März 2015, 19.30

Kirchenvisionen.

Wohin Papst Franziskus die Kirche führt

Prof. Paul Michael Zulehner, Pfarrzentrum, 2020 Kirchenplatz 3

Großrußbach DO, 26. März 2015, 18.00

**Spiritualität für Menschen von heute
Weinviertelakademie 2015**



Dr. Ursula Batz u.a., Bildungshaus, 2114 Schloßbergstr. 8, Kooperation: Bildungshaus Großrußbach, Katholisches Bildungswerk Wien, Katholische

Aktion Wien, Wochenzeitung „Der Sonntag“, kfb Anm: 02263/6627

Sonnberg FR, 28. März 2015, 14.00

Malen – Zeichnen – Gedankenaustausch

Workshop, Ernst Bedlivy, Pfarrheim, 2020 Sonnberg 61, Anm: 0664/73826288

Zellerndorf SA, 28. März 2015, 10.00

Vergiss deine Brille

Perfect eyes, Tagesseminar, Irmgard Friedrich, Gemeindeamt, 2051 Veltlinerpl. 288, Info 0664 827 0788

Katholisches Bildungswerk Wien

FR, 10. April 2015, 14.00

Gemeinsam zum Wohl des Kindes



DSA Matthias Geitzenauer, Bildungshaus St. Hippolyt, 3100 St. Pölten, Eybnerstr. 5, Info/Anm: anmeldung@bildungswerk.at

Frauentankstelle Dürnkurt

MI, 15. April 2015, 19.00

**Liebeswaisen –
Sentimentales, Böses, Witziges zur Liebe**

Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Hollabrunn DO, 16. April 2015, 19.30

Was steht eigentlich im Koran

Abdurahim Kamili, Iman der Moschee in Hollabrunn, Pfarrzentrum St. Ulrich, 2020 Kirchenpl. 5

kfb Neuaigen DO, 23. April 2015, 14.00

Kräuter- und Marterlspaziergang

Gabriele Kreizinger, Pfarrhof neben der Kirche, 3430 Hauptstraße, Anm: 0664/86 58 670

kfb Hadersdorf FR, 24. April 2015, 19.00

**Was blieb vom II. Vat. Konzil –
was kommt mit Papst Franziskus**

Mag. Dr. Karl-Richard Essmann, Pfarrhof, 3493 Hauptpl. 2

Breitenwaida FR, 24. April 2015, 19.00

Frauenkompott

...Doppelterzett und Selbsthilfegruppe im Konzert, Gasthaus Wasser, 2014 Bahnstr. 108

Hollabrunn FR, 24. April 2015, 15.00

Vom guten Leben!

Bildungstag Westliches Weinviertel



Gesundheit, Wohlstand, Freunde, Familie, Friede und Sicherheit, Vorträge, Diskussion und Workshops, Bücher, Kunst und Kultur, Landwirtschaft-

liche Fachschule, 2020 Sonnleitenweg 2, Info 0664/8270788, Kooperation mit LEADER Region Weinviertel Manhartsberg, BHW NÖ u. Lernkultur NÖ GmbH, Regionalmanagement NÖ

Mistelbach DI, 19. Mai 2015, 19.30

Heiliges Land auf der anderen Seite des Jordan

Herbert Swatschina, Pfarrzentrum St. Martin, 2130 Marienpl. 1

Frauentankstelle Dürnkurt

MI, 20. Mai 2015, 19.00

Kochen mit Unkräutern

mit Koch Ernst Geringer, Pfarrhof, 2263 Kirchenberg 3

Gaweinstal DO, 21. Mai 2015, 19.00

Komm Schöpferin Liebe – wirbel uns mit!

Tanze den Geist der Liebe, Andrea Löw, Pfarrheim, 2191 Kirchenpl. 1

Zellerndorf SO, 31. Mai 2015, 10.00

**keller.wurzeln.maulavern/
Musizieren im Familienkreis**



Musikalischer Frühschoppen mit der Regionalmusikschule Retzer Land mit Mittagstisch, Arthold Keller, 2051 Maulavern Kellergasse

Frauentankstelle Dürnkurt

MI, 10. Juni 2015, 19.00

Bachblütentänze

mit Brigitte Kamenski, Pfarrgarten, 2263

Göllersbachpfarren SA, 06. Juni 2015, 14.00

Mit dem Rad durch die Göllersbachpfarren

2. Etappe, Info: Pfarre Breitenwaida 02954/20 45

Mistelbach DI, 16. Juni 2015, 19.30

Marterl und Bildstöcke

Kulturelles Kleinod in Mistelbach – Rundgang, Christa Jakob, Pfarrzentrum St. Martin, 2130 Marienpl. 1

Zellerndorf FR, 26. Juni 2015, 19.00

**keller.wurzeln.maulavern/
„Gscheid und oidfadrisch?“**



Franz Schönauer und Josef Markl singen und spielen von Pulkautaler Künstlern in der Ui Mundart und ein weinkulinarischer Abend,

Schönhofer Keller, 2051 Maulavern Kellergasse

Pulkau SA, 11. Juli 2015, ab 10.00

Kreativfest für Jung und Alt im Steinbruch

Natur, Kunst, Kultur, Forschen, Spiel und Spaß, an Stationen werden künstlerische Techniken und experimentelle Vorführungen zum Mitmachen und Ausprobieren für Interessierte aller Generationen angeboten, Stein-Werk-Arena, 3741 Groß Reipersdorf, gemeinsam mit Stein-Werk-Arena-Verein, Info 0664/8270788

kfb Neuaigen FR, 18. Juli 2015, 15.00

Kräuterölauszüge

Workshop, Gabriele Kreizinger, Pfarrhof neben der Kirche, 3430 Hauptstraße, Anm: 0664/86 58 670

kfb Neuaigen SA, 25. Juli 2015, 15.00

7 – Kräuter – Salbe

Workshop, Gabriele Kreizinger, Pfarrhof neben der Kirche, 3430 Hauptstraße, Anm: 0664/86 58 670

Groß-Enzersdorf

MO, 31. Aug. – MI, 2. Sept. 2015, 19.00

19. Theologische Sommertage

Pfarrsaal, 2301 Kirchenpl. 20, Info: 0664/2321926

Zellerndorf SO, 20. Sept. 2015, 10.00

**keller.wurzeln.maulavern/
Dirndlsonntag in Tracht**



Buntes Programm mit Musik, G schichtln von früher, Trachtenschau, Volkstanz am Kahrerplazerl und Mittagstisch beim Schönhofer und Arthold, 2051 Maulavern Kellergasse

**Alle Termine des
Katholischen
Bildungswerkes
Wien auch im
Netz unter:
[http://termine.
bildungswerk.at](http://termine.bildungswerk.at)**



Bildungs-WerkZeug 01/2015 P.b.b.
 Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt: 1010 Wien,
 Aufgabepostamt: 1010 Wien. Medieninhaber:
 Katholisches Bildungswerk Wien, A-1010 Wien,
 Stephansplatz 3/2. Stock, Tel: (01)51552-3320,
 Fax: (01)51552-3761, Internet: www.bildungswerk.at,
 E-Mail: office@bildungswerk.at
 Namentlich gezeichnete Artikel müssen sich nicht mit
 der Meinung der Redaktion decken. Es gelten die
 Stornobedingungen des Bildungszentrums Floridsdorf.
 Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Georg Radlmair.
 Layout: Charly Krimmel, www.sonderzeichen.at
 Herstellung: Druckerei Schmitz, Wien. Erscheinungsweise:
 4 x jährlich. Preis: Einzelheft: € 0,80. Jahresabo: € 2,-.
 Für MitarbeiterInnen der kath. Erwachsenenbildung:
 gratis. 02Z033140M
 Redaktionsschluss der nächsten Nummer:
Freitag, 18. September 2015

Mit Unterstützung von



Weiss-heiten zum Schluss

Mut zum Leben machen. Das ist das Thema dieses Heftes. Klingt irgendwie einfach aufs Erste. Ein kirchliches Allergeweltmotto. Doch je mehr ich nachdenke, umso komplizierter wird's. Bildung soll also jemandem Mut zum Leben machen! Wer genau ist eigentlich damit gemeint?

Vielleicht jene, die sich fernab jeglicher Pfarrsäle und Gesprächsrunden mit Fernsehen und Einkaufszentren zufriedengeben, auf Gesellschaftsveränderung pfeifen und lieber die Geselligkeit ihrer Stammtische suchen...

Haben die keinen Mut? Vielleicht brauchen sie ihn nur für andere Dinge..?

Und was heißt „Mut zum Leben“? Leben wir nur dann wirklich, wenn wir gebildet, kritisch, am neuesten Stand, engagiert und wasweißichsonstnoch sind?

Haben wir es dann leichter? Und geht es überhaupt darum, es leichter zu haben? Mut zum Leben machen. Vier Wörter und hundert Fragen. Mindestens.

Rudi Weiss



IHR SPEZIALIST FÜR STUDIENREISEN – WELTWEIT.

Kulturen erleben – Menschen begegnen



Mit Biblische Reisen entdecken Sie Land und Leute! Seit über 40 Jahren bieten wir für **Einzelpersonen** und **Gruppen** Reisen in Länder der Bibel, zu Stätten der Christenheit und in die Welt der Religionen an. Gehen Sie mit uns auf Reisen und erleben Sie Kunst, Kultur, Religion und Geistesgeschichte fremder Länder jenseits der Touristenpfade. Egal ob Studienreisen in Europa, biblische Entdeckungstouren im Nahen Osten, ausgesuchte Fernreisen oder Kreuzfahrten auf Seen und Flüssen – Biblische Reisen ermöglicht Ihnen eine Vielfalt an neuen und interessanten aber auch bewährten Reisen in die ganze Welt.

BIBLISCHE REISEN GMBH
 Stiftsplatz 8
 A-3400 Klosterneuburg
 Telefon 0 22 43 / 3 53 77-0
 Telefax 0 22 43 / 3 53 77-15
 E-Mail:
 info@biblische-reisen.at
 www.biblische-reisen.at

Wir stellen für Ihre Gemeinde, Gruppe oder Bildungseinrichtung eine „Reise nach Ihren Wünschen“ zusammen! Bei unseren Einführungstouren erhalten Sie die Gelegenheit, vorab das Land kennenzulernen, in das Sie erstmals mit einer Gruppe reisen wollen!



Fordern Sie jetzt unseren **aktuellen Jahreskatalog** (für Einzelreisende, Paare und Kleingruppen) kostenlos an.

Zusendung

Per Post an:
 Katholisches Bildungswerk Wien
 A-1010 Wien, Stephansplatz 3/2. Stock
 oder per Fax: (01)51552-3761
 oder per Mail: office@bildungswerk.at

- Ich möchte das ausführliche Programmheft des Bildungszentrums beziehen.
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ hiermit bestellen.
- Ich möchte das „Bildungs-Werk-Zeug“ nicht mehr erhalten.

Name

Adresse

E-Mail-Adresse

Datum Unterschrift